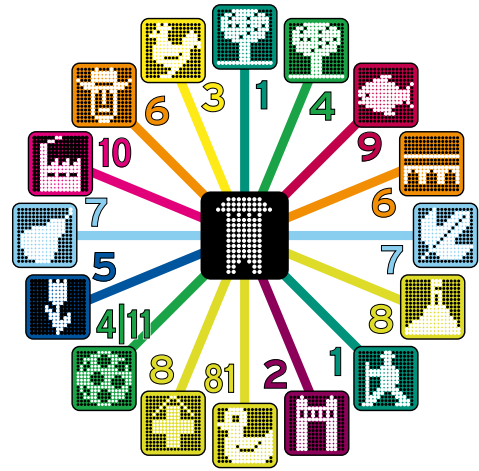


Reutlinger Orientierungssystem zur Mobilitätserweiterung

Implementierung
und Evaluation



Analyse

Konzept

Implementierung

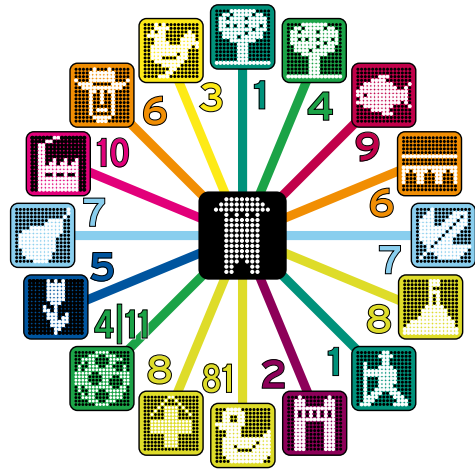
Evaluation

Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation

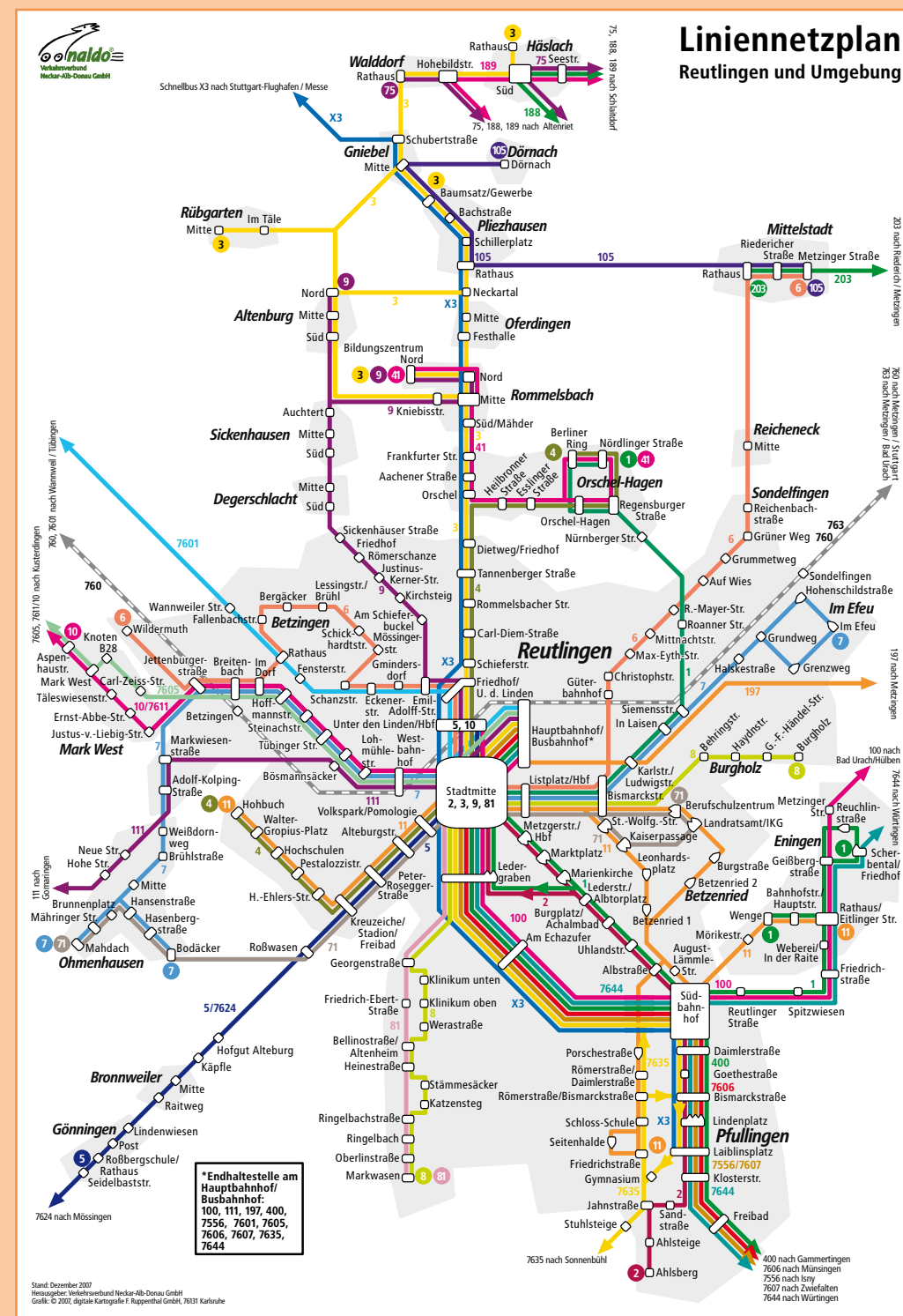


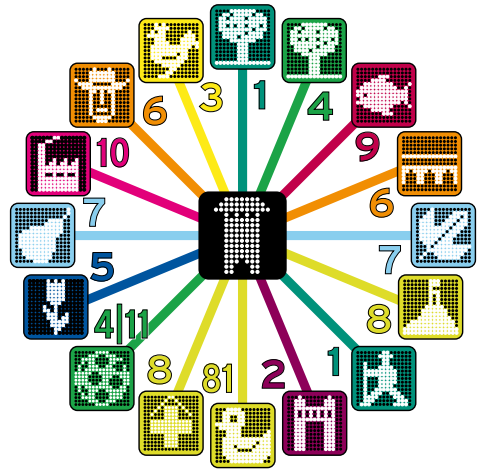
Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation





Analyse

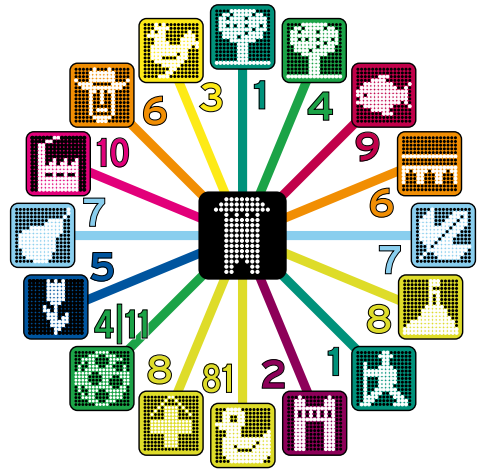
Konzept

Implementierung

Evaluation



Bestandsaufnahme von Problemen und
erste Überlegungen für eine Veränderung

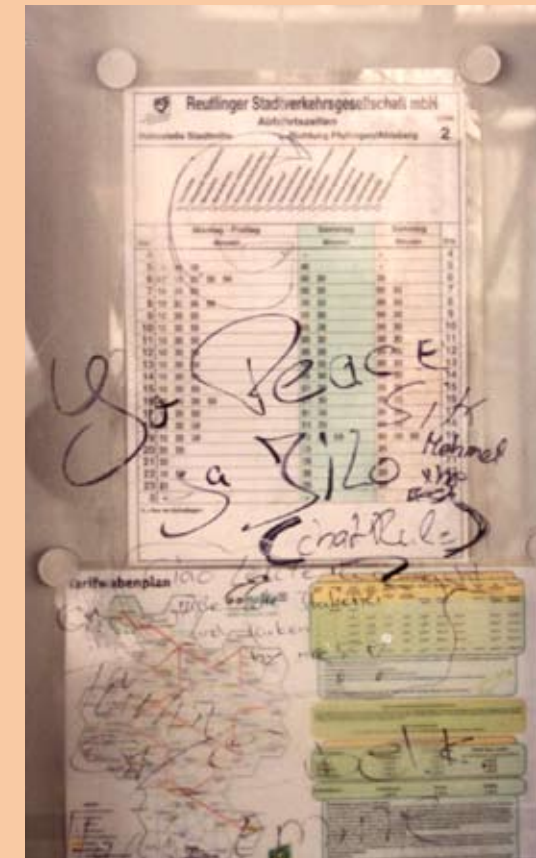


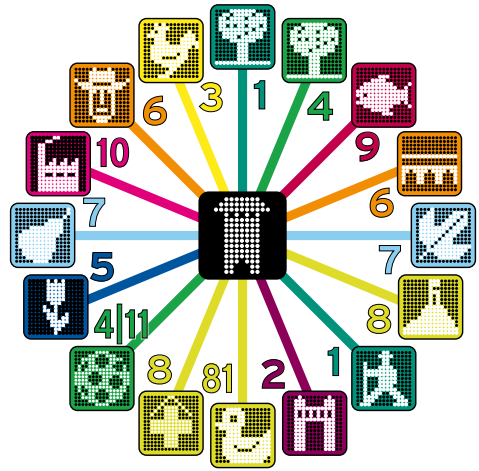
Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation





Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation

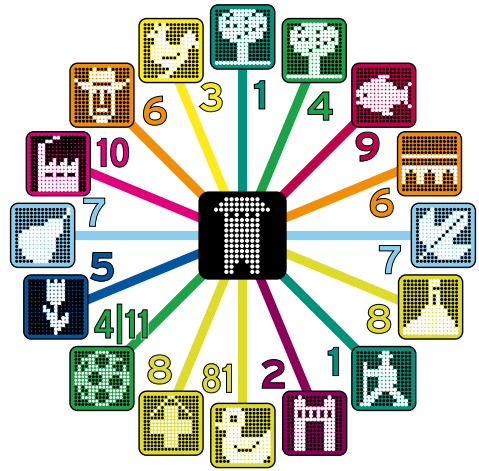
Fehlende Koordinierung der Anzeigen, räumlich und inhaltlich.

Unterschiedliche Ebenen sind vermischt: Inhalt, Weg, Daten

Informationen aus Plänen sind schlecht in der Wirklichkeit wieder zu finden.

Inhalte sind visuell schwer erkennbar, grafisch und typografisch.

Verwendung unterschiedlicher grafischer Systeme
(z.B. unterschiedlich umgesetzte Kartenansichten)



Analyse

Konzept

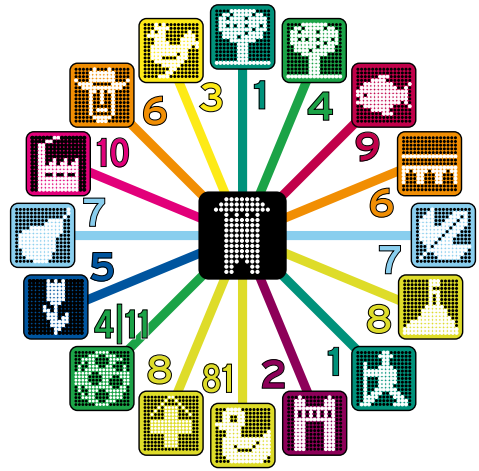
Implementierung

Evaluation

Anforderungen an ein Informationssystem

Komplexität

Wenn ich wissen will, wo ein Bus abfährt, muss ich nicht wissen, wie der ganze Busbahnhof kartografisch aussieht.
Wenn ich wissen will, wann der nächste Bus abfährt, brauche ich nicht den ganzen Fahrplan zu kennen.
Eine Karte enthält viele Informationen, die ich für einen bestimmten (eingeschränkten) Zweck oft gar nicht benötige.
Wenn ich über genaue Vorstellungen verfüge, möchte ich eine genaue Information.



Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation

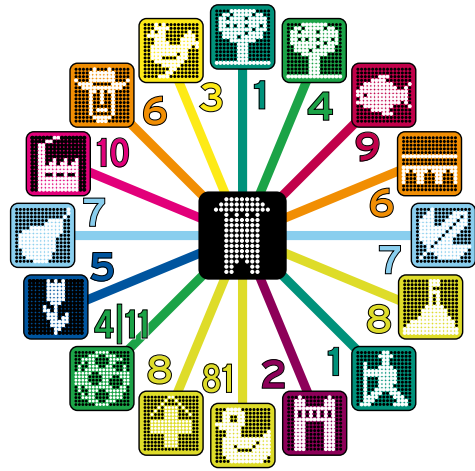
Wege sind Linien: narratives Konzept

Auf die Frage nach dem Weg zu einem bestimmten Ziel werde ich von Menschen meist keine Landkarten bekommen, sondern kleine Erzählungen.

Ein Weg hat einen Anfang und ein Ende. Er beschreibt zwischen diesen beiden Orten eine (imaginäre) Linie, die aus verschiedenen aneinander gereihten Punkten besteht.

Die Linie des roten Fadens der Ariadne im Labyrinth leitet vom Anfang zum Ende.





Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation

Gliederung von Plätzen

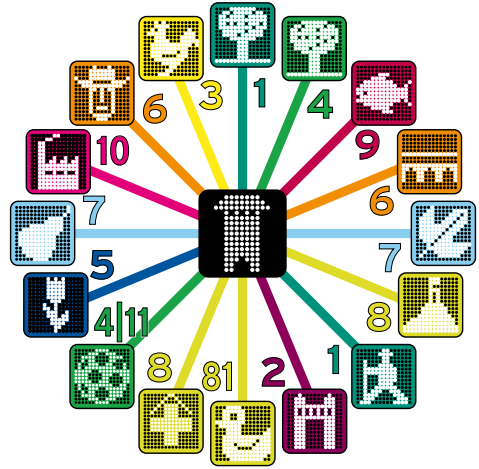
Wie der Kirchturm im Dorf, braucht der Ort an dem ich Informationen bekomme **weithin erkennbare Zeichen**.

Ziele sollten sich deutlich **voneinander unterscheiden**.

Wege sollten sich durch **Wegmarken** gliedern.

Wie bei der Schnitzeljagd will ich immer wissen, **ob ich auf dem rechten Weg bin**.





Analyse

Konzept

Implementierung

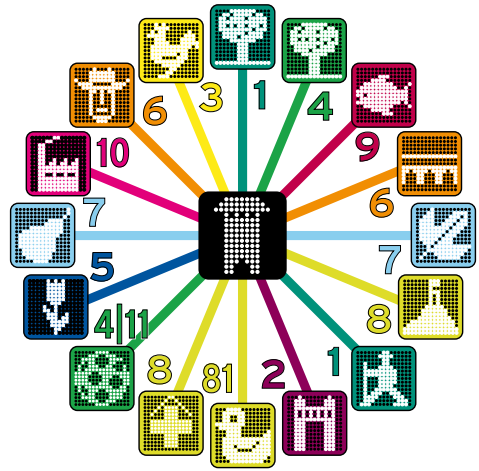
Evaluation

Sinne

In manchen Kulturen sind Wegbeschreibungen Lieder.
Ein Treppengeländer (Handlauf) führt meine Hand den Weg entlang.
Der Duft von frischgebackenem Brot zeigt mir, wo eine Bäckerei ist.
Wo es laut ist, ist die Diskothek.

Zeichen

Unsere Welt ist voller Zeichen. Pfeile, Farben, etc.
Was wir brauchen: Einfache Symbole, die mit Bedeutungen versehen,
leicht zuordenbar und merkbar sind.



Analyse

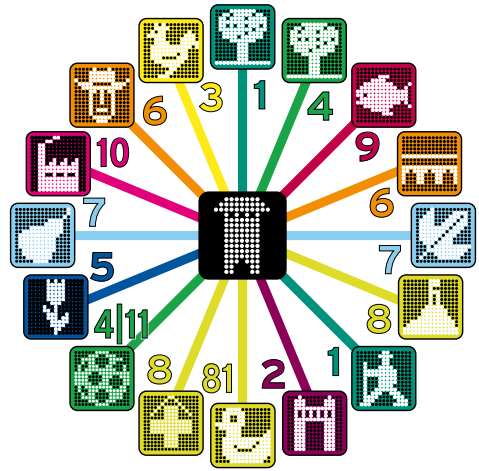
Konzept

Implementierung

Evaluation

1. Entscheidung: Linienstern

Der Netzplan des Reutlinger Nahverkehrs ist sternförmig. Alle Linien treffen sich am zentralen Omnibusbahnhof Stadtmitte.



Analyse

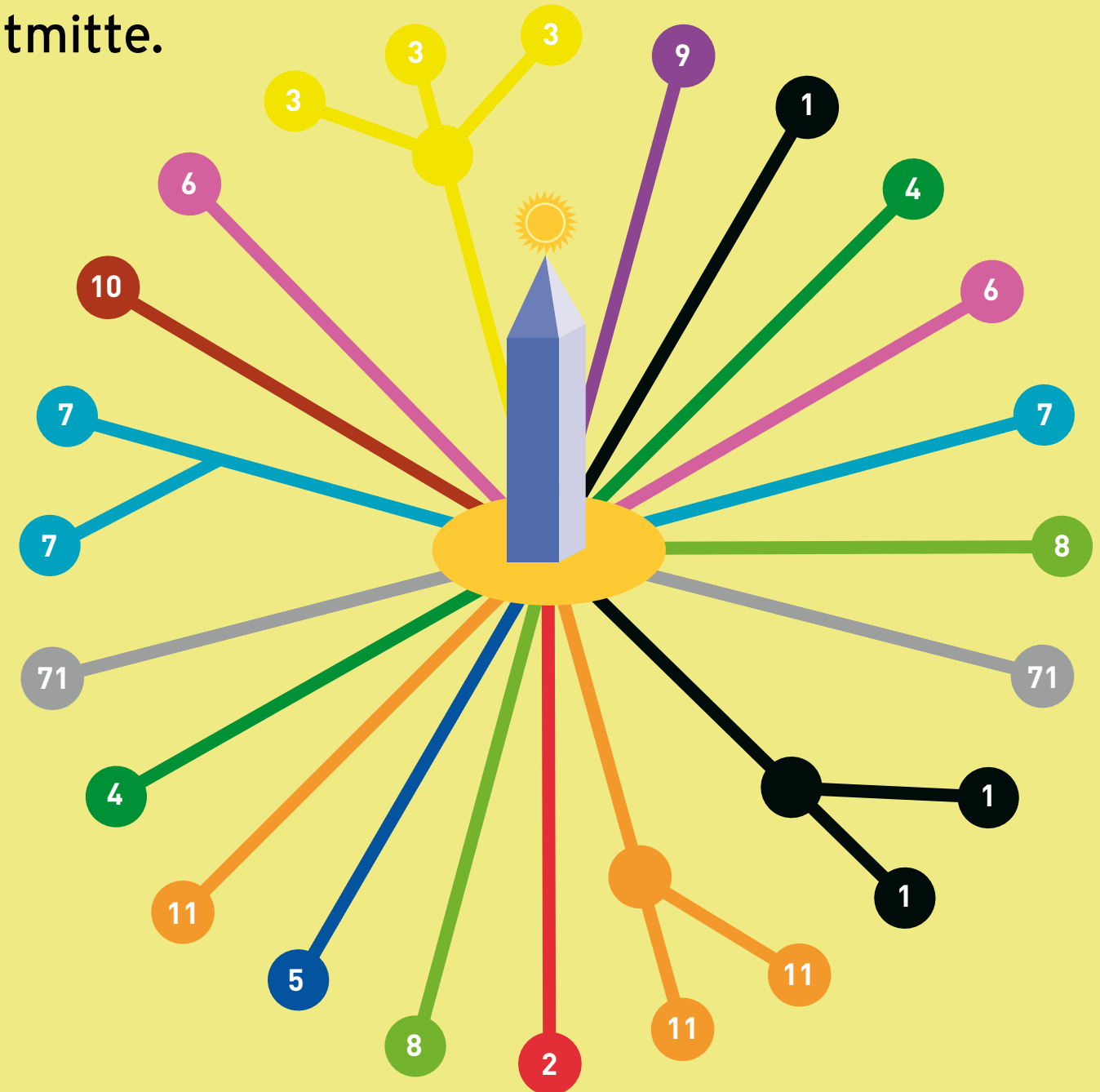
Konzept

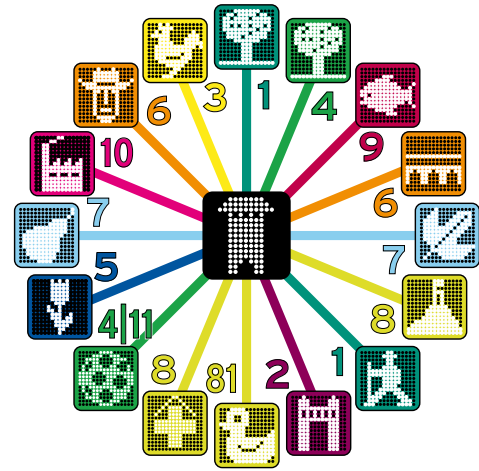
Implementierung

Evaluation

1. Entscheidung: Linienstern

Der Netzplan des Reutlinger Nahverkehrs ist sternförmig. Alle Linien treffen sich am zentralen Omnibusbahnhof Stadtmitte.





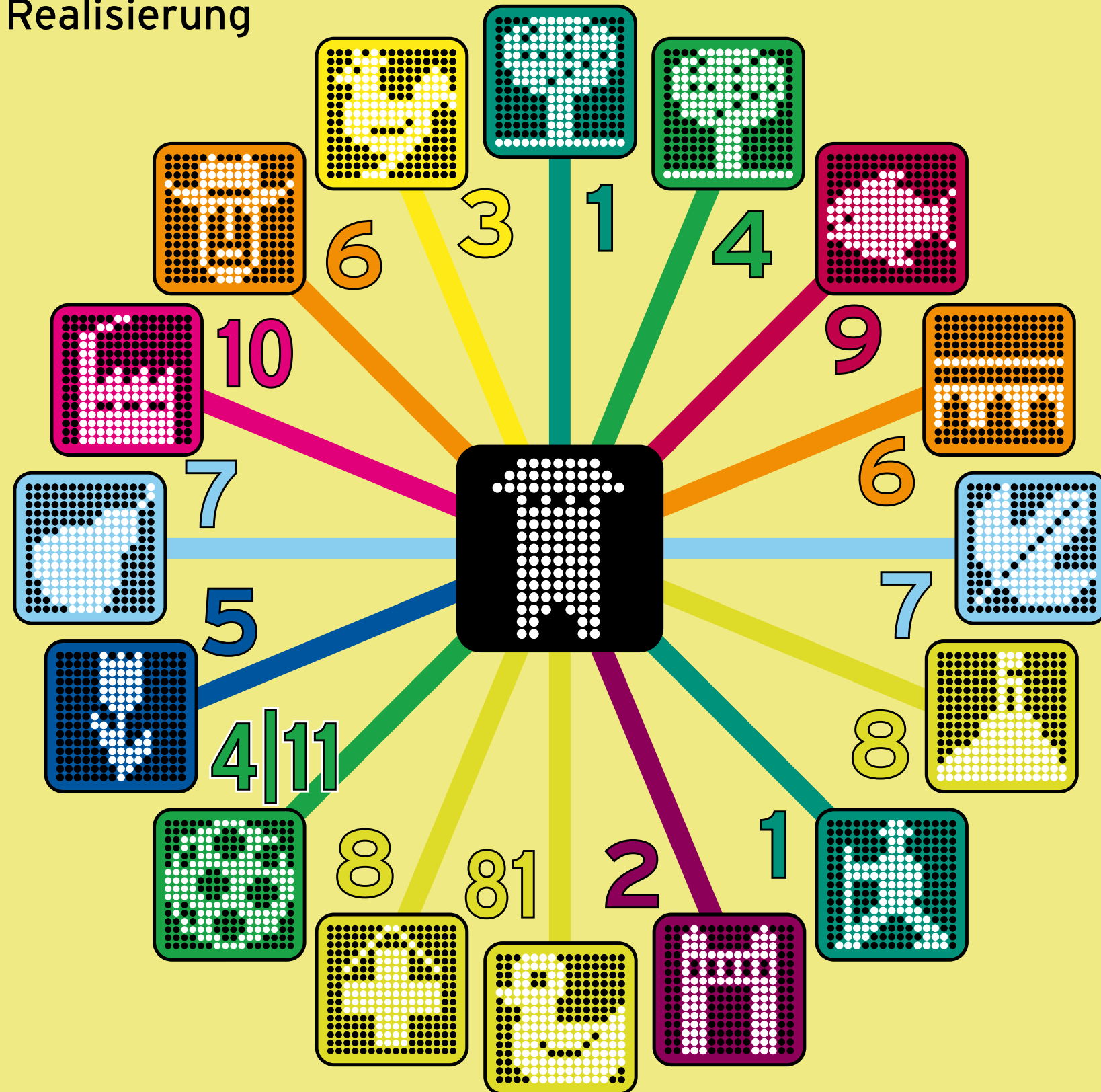
Analyse

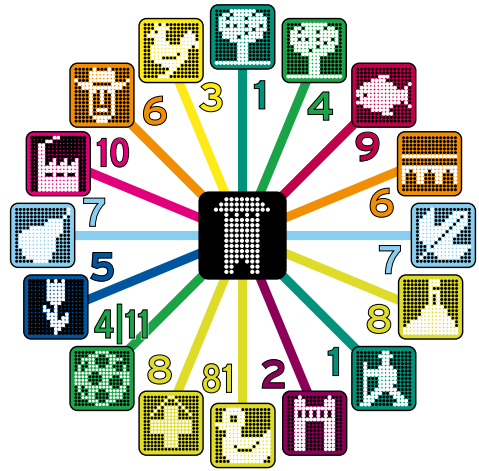
Konzept

Implementierung

Evaluation

Linienstern Realisierung





Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation

2. Entscheidung: Leitlinien Neugestaltung

- hierarchische Gliederung der Informationen beinhalten.
- nutzerbezogene Reduzierung auf der obersten Ebene.
- Will ich mehr wissen, muss ich auch mehr verstehen.
- Das heißt, je detaillierter die Information umso mehr Denkfertigkeiten werden zur Verarbeitung benötigt.



Analyse

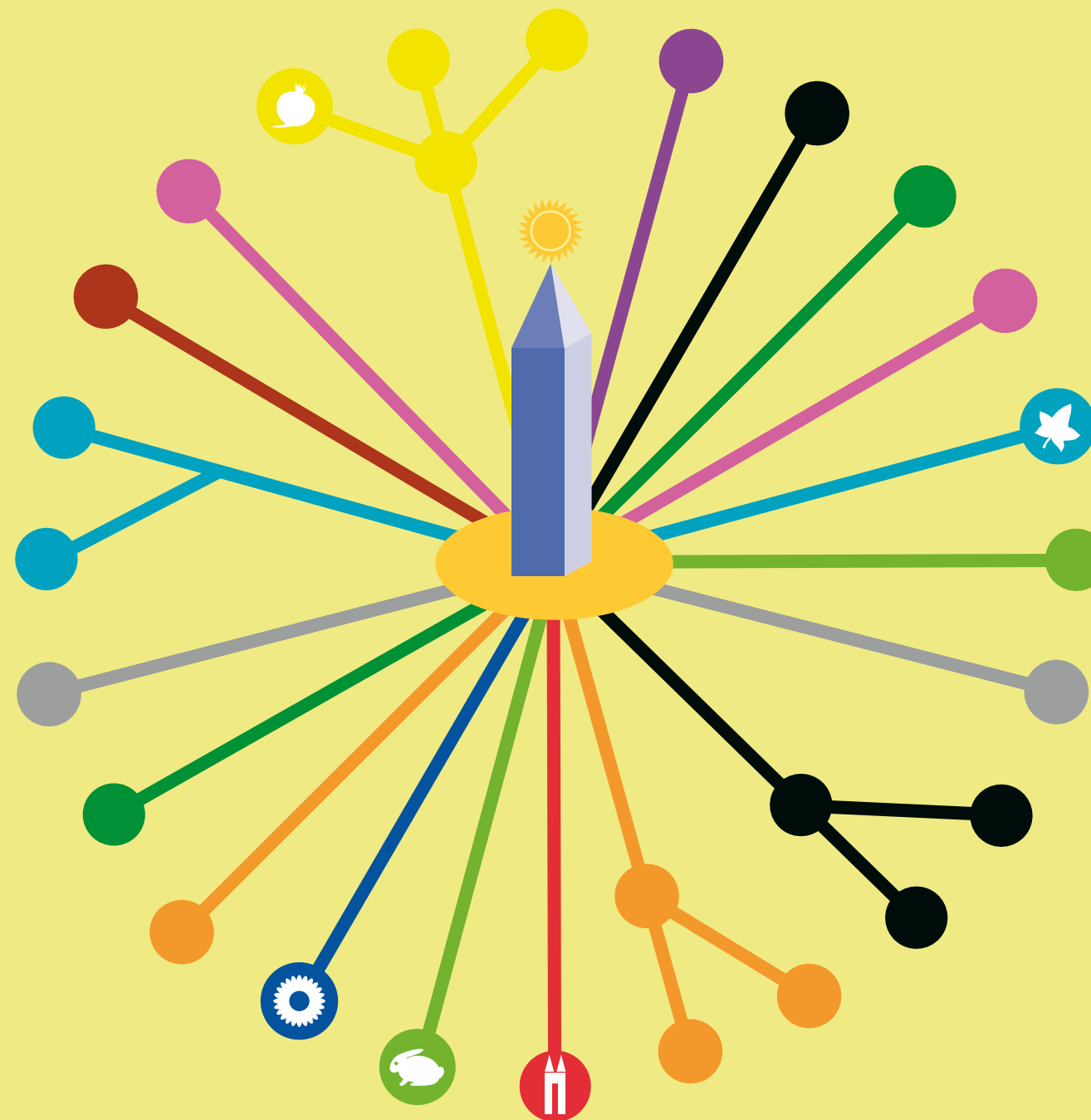
Konzept

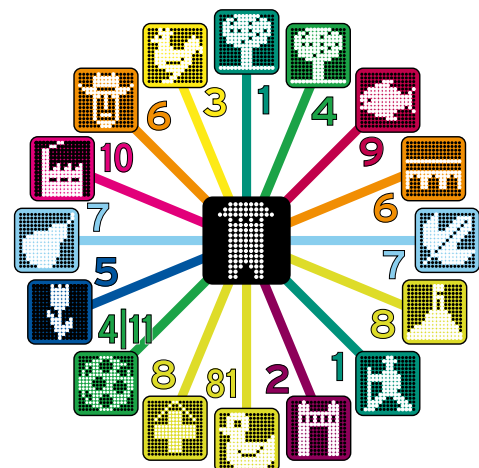
Implementierung

Evaluation

Leitlinien Neugestaltung

Planung





Analyse

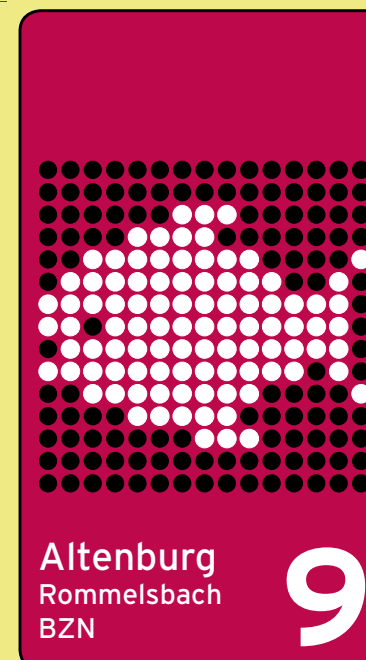
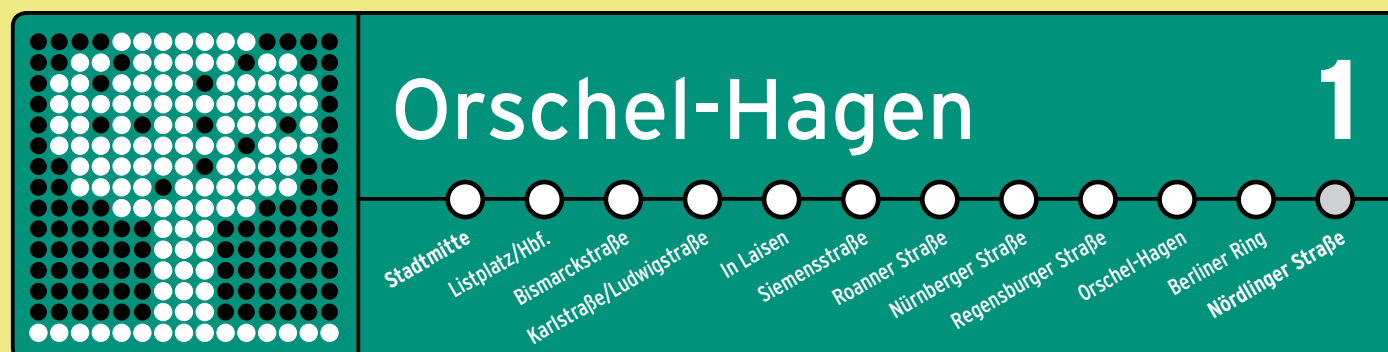
Konzept

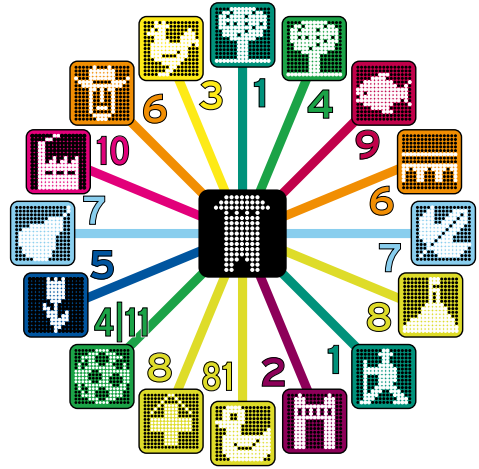
Implementierung

Evaluation

Leitlinien Neugestaltung

Realisierung





Analyse

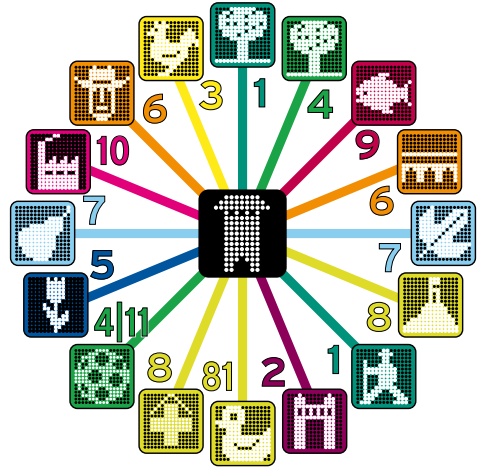
Konzept

Implementierung

Evaluation



Frau Bürgermeister B. Hotz 27. April 2007
bei der Eröffnungsveranstaltung



Analyse

Konzept

Implementierung

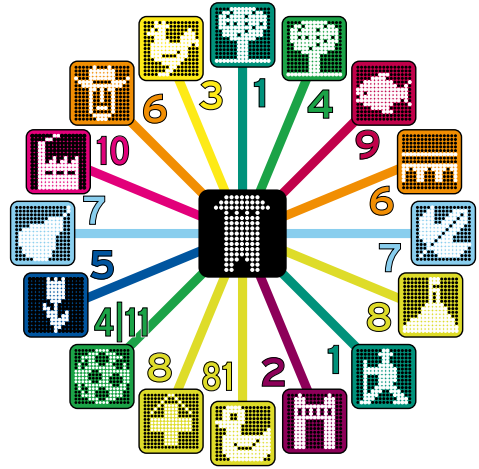
Evaluation



Wo geht's hin?
Im Reutlinger Stadtverkehr.
Orientierung an der Haltestelle **Stadtmitte** (ZOB)



Der Platz.
Jeder Abfahrtstelle ist eine große farbige Figur mit einem Zeichen zugeordnet. An der Stirnseite der Anzeigetafeln ist ein entsprechendes Schild.



Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation



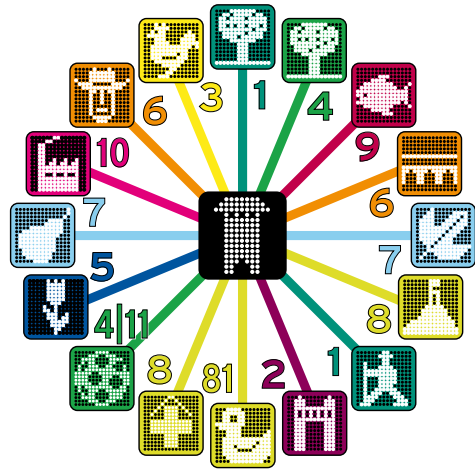
Der Plan.

In den Fahrplan-Vitrinen ist ein Plan mit allen Haltestellen, dem Zeichen, der Farbe und der Linien-Nummer. Diese Informationen gibt es für unterwegs als Kärtchen bei der RSV oder z. B. bei BAFF (Telefon: 07121/230 710).



Der Bus.

Alle Busse des Reutlinger Stadtverkehrs RSV zeigen die Linien-Nummer, das Ziel und das Zeichen. Ein Bus mit dem Zeichen **Tübinger Tor** fährt zur Stadtmitte (ZOB).



Analyse

Konzept

Implementierung

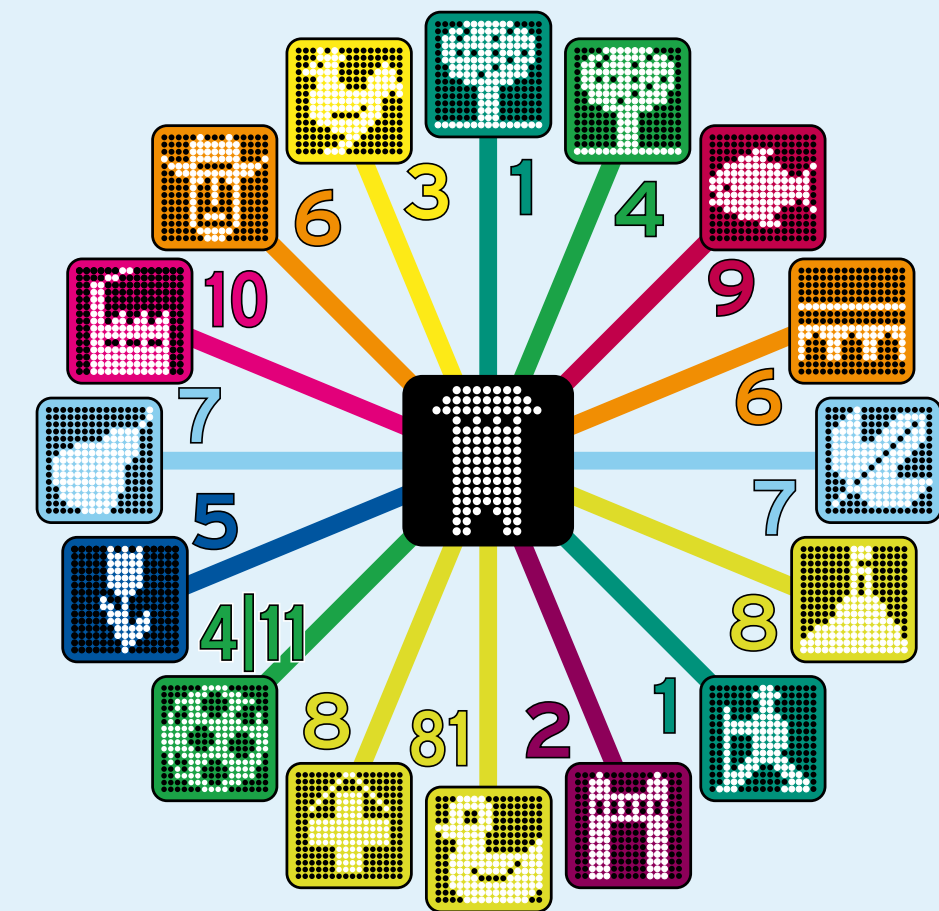
Evaluation

Linie	Ziel	Zeichen
1	Orschel Hagen	
1	Eningen	
2	Pfullingen	
3	Walddorfhäslach, Pliezhausen	
4	Orschel Hagen	
4 11	Hohbuch	
5	Gönningen, Mössingen	
6	Betzingen, Wildermuth	
6	Mittelstadt	
7	Ohmenhausen	
7	Sondelfingen, Efeu	
81	Markwasen	
8	Klinikum, Markwasen	
8	Burgholz	
9	Altenburg, BildungsZentrumNord	
10	Industriegebiet West, Tübingen	

Zeichen + Farbe = Linie + Ziel.

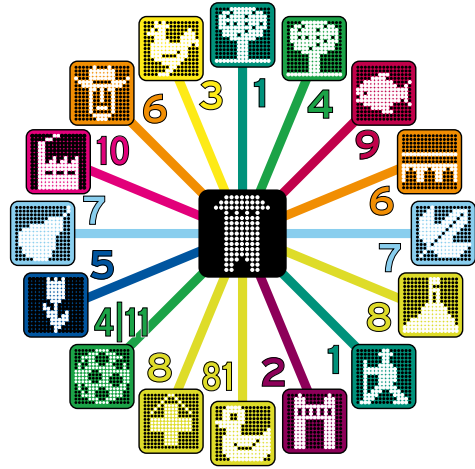
Alle Linien haben ein Zeichen, eine Nummer und eine Farbe. Auch die Haltestelle Stadtmittel (ZOB), hat ein Zeichen, das Tübinger Tor.

Die Farben entsprechen den Farben im NALDO-Plan.



Der Linienstern.

Ein Projekt der Stadt Reutlingen, mit dem Arbeitskreis Selbstbestimmung/BAFF und der RSV, mit finanzieller Unterstützung des Landes Baden-Württemberg



Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation

Wo geht's hin in Reutlingen

Eine Hilfestellung zur besseren Orientierung im öffentlichen Nahverkehr in Reutlingen



Es ist nicht immer einfach den richtigen Bus zu erwischen, vor allem für Menschen, die sich schwer tun mit der Orientierung, mit dem Zurechtfinden in fremder Umgebung oder mit dem Lesen. Deshalb hat der Arbeitskreis Selbstbestimmung, eine Gruppe von Menschen mit Behinderung, gemeinsam mit der Stadt Reutlingen nach Unterstützungsmöglichkeiten gesucht und ein buntes und übersichtliches Orientierungssystem entwickelt: unterschiedliche Figuren, Farben und Zeichen zeigen am Busbahnhof/Haltestelle Stadtmitte den Weg zur richtigen Bushaltestelle



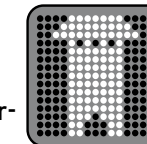
Und so funktioniert's:

1) Jeder Buslinie wurde eine Farbe und ein Symbol zugeordnet
Beispiel: die Linie 5 fährt nach Gönningen. Sie hat die Farbe blau (wie im RSV/Naldo-Fahrplan) und die Tulpe als Zeichen



2) an den Abfahrtsorten der Busse an der Haltestelle Stadtmitte sind große Figuren in den Farben der Linien aufgestellt, die ein Zeichen des Zielortes hochhalten

3) Ein Bus, der zur Stadtmitte fährt, trägt das Zeichen „Tübinger Tor“. So sieht man, ob ein Bus auf dem Weg zur Stadtmitte oder zum Zielort außerhalb ist



4) Damit man immer weiß, mit welcher Linie man fahren möchte, welche Farbe und welches Zeichen die Buslinie hat, die zum gewünschten Ziel führt, gibt es Einzelkärtchen in der Farbe und mit dem Zeichen jeder Buslinie. So kann man das jeweilige Kärtchen mitnehmen und dann vorort mit der Buslinie vergleichen.

Auf diesem Kärtchen kann auch die gewünschte Haltestelle für den Ausstieg gekennzeichnet werden. So dient das Kärtle als Merkhilfe, kann aber auch anderen Fahrgästen, dem Busfahrer oder der Busfahrerin gezeigt werden, die dann gut weiterhelfen können.

5) Jede/r, für den solche "Merkkärtchen" nützlich sein können, bekommt einen Satz solcher Kärtchen (kostenlos);
z.B. bei

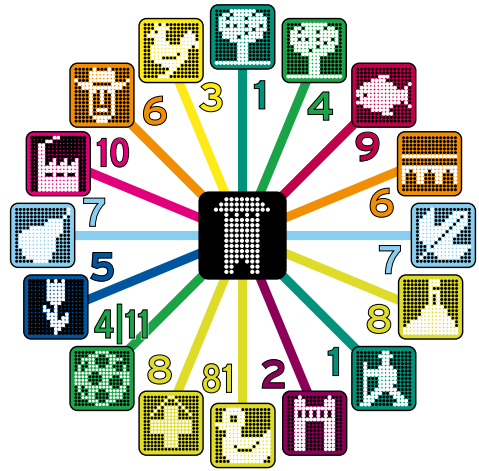
- BAFF, Alteburgstrasse 15 Telefon 07121/230710
- bei der Verkaufsstellen der RSV am Busbahnhof Stadtmitte
- an der Rathauspforte



6) Die Kärtchen sind wieder verwendbar.
Der Kartensatz sollte immer zuhause bleiben und nur das aktuell benötigte Kärtchen mitgenommen werden.

Und nun wünschen wir gute Fahrt!!!

Gerne würden wir von Ihnen erfahren, ob Ihnen dieses System wirklich beim Busfahren hilft oder was wir noch verbessern könnten.
Kontakt: BAFF, Alteburgstrasse 15, 72762 Reutlingen, Telefon 07121/230710
e-Mail: baff@lebenshilfe-reutlingen.de



Analyse

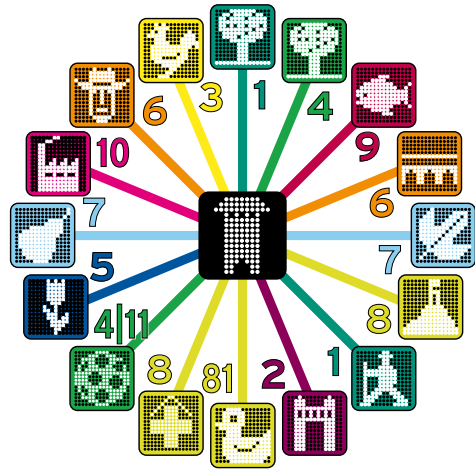
Konzept

Implementierung

Evaluation

Sechs Monate nach Einführung wurde eine Befragung durchgeführt.

Wahrnehmung und Nutzen dieser Maßnahmen für die eigene Orientierung wurden erhoben und dokumentiert.



Analyse

Konzept

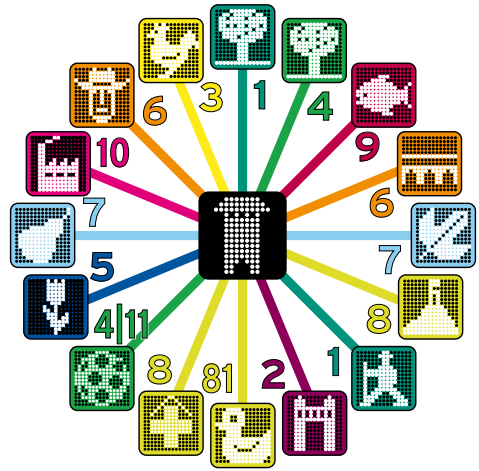
Implementierung

Evaluation

Am 14.12.07 sowie am 11.01.08 wurden am ZOB Fahrgastbefragungen durchgeführt.

Die beiden Samples (bereinigt $n'=99$; $n''=78$) ergeben bezüglich Altersdurchschnitt und Verteilung, Geschlecht, Fahrtanlass, Häufigkeit der Bus-Nutzung keine signifikanten Unterschiede.

Beide Samples wurden deshalb gemeinsam ausgewertet ($n=177$).



Analyse

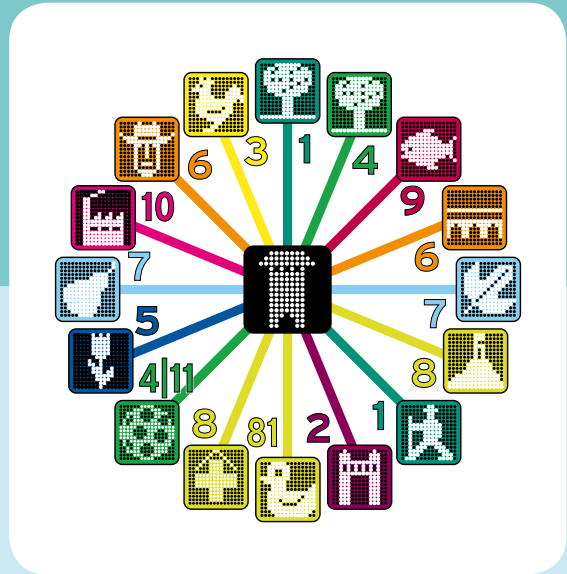
Konzept

Implementierung

Evaluation

Reliabilität der Befragung:
Wie belastbar sind die Ergebnisse?

- tägl. 50 Tsd. Beförderungen
- freitags 9-11 Uhr am ZOB 1500 Personen (geschätzt)
- $n = 178$ entspricht ca. 10% der Fahrgäste im Zeitraum

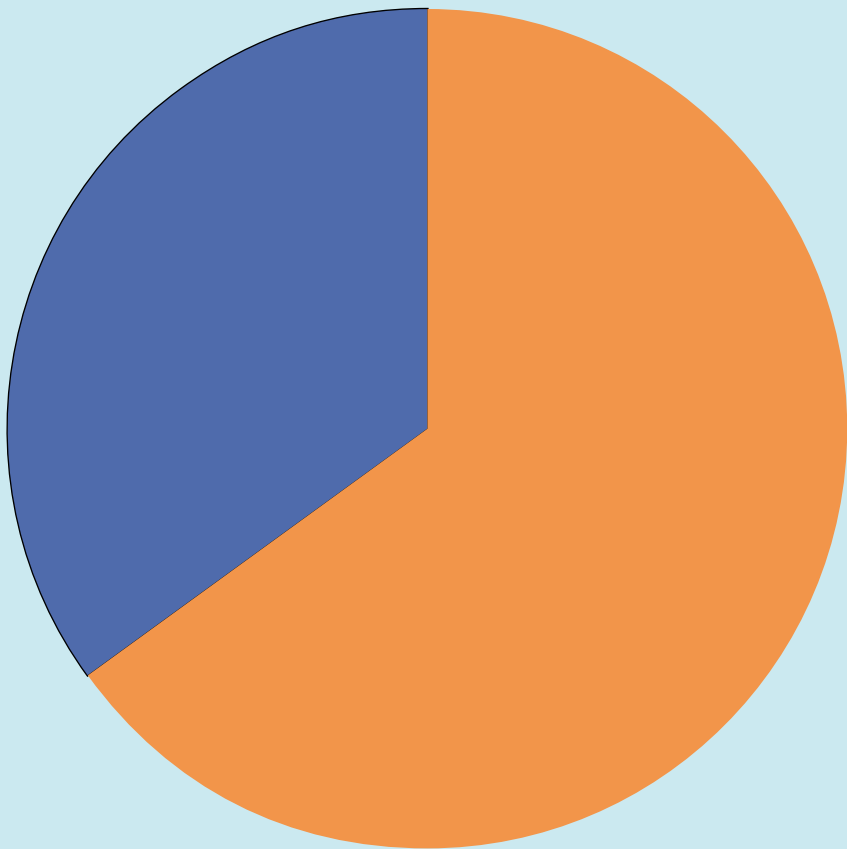


Analyse

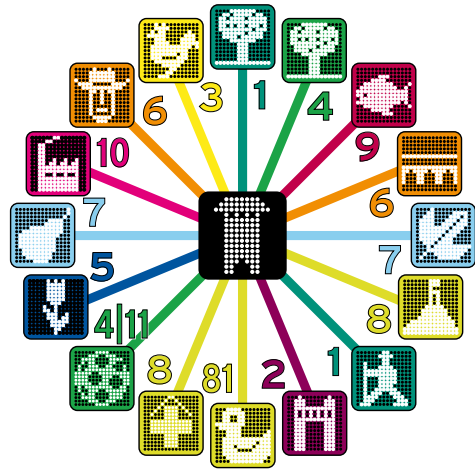
Konzept

Implementierung

Evaluation



Geschlecht	Anzahl	Prozent	Gültige Prozente
Gültig männlich	61	34,3	34,9
Gültig weiblich	114	64,0	65,1
Gesamt	175	98,3	100,0
Fehlend System	3	1,7	
Gesamt	178	100,0	



Analyse

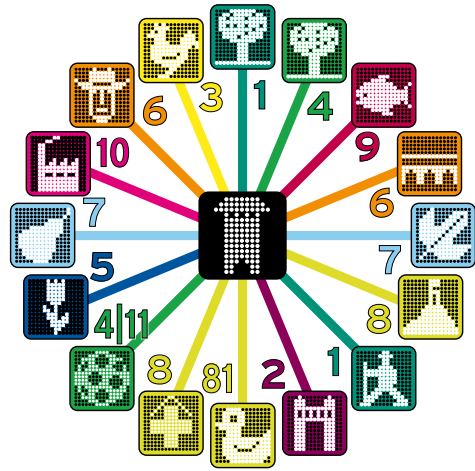
Konzept

Implementierung

Evaluation

Das durchschnittliche Alter der Nutzer von 40 Jahren ist wenig aussagekräftig. die absoluten Angaben ergeben folgend Verteilung in Altersgruppen

Kinder bis 12 J.	1,8 %
Jugendliche bis 18 J.	12,4 %
junge Erwachsene bis 25 J.	25,9 %
Erwachsene älter als 25 J.	60,0 %
älter als 60 Jahre	20,0 %

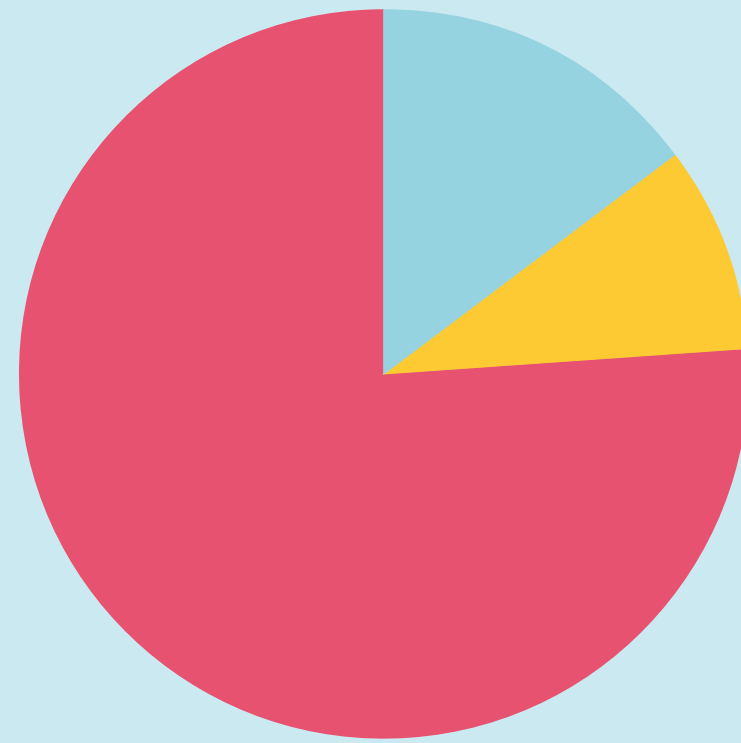


Analyse

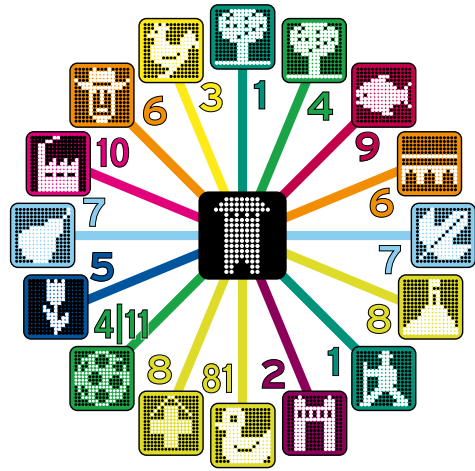
Konzept

Implementierung

Evaluation



Wie oft fahren Sie mit dem Bus?	Häufigkeit	Prozent	Gültige %	Kumulierte %
Gültig fast täglich	134	75,3	76,1	76,1
Gültig wöchentlich	16	9,0	9,1	85,2
Gültig gelegentlich	26	14,6	14,8	100,0
Gesamt	176	98,9	100,0	
Fehlend System	3	1,7		
Gesamt	178	100,0		



Analyse

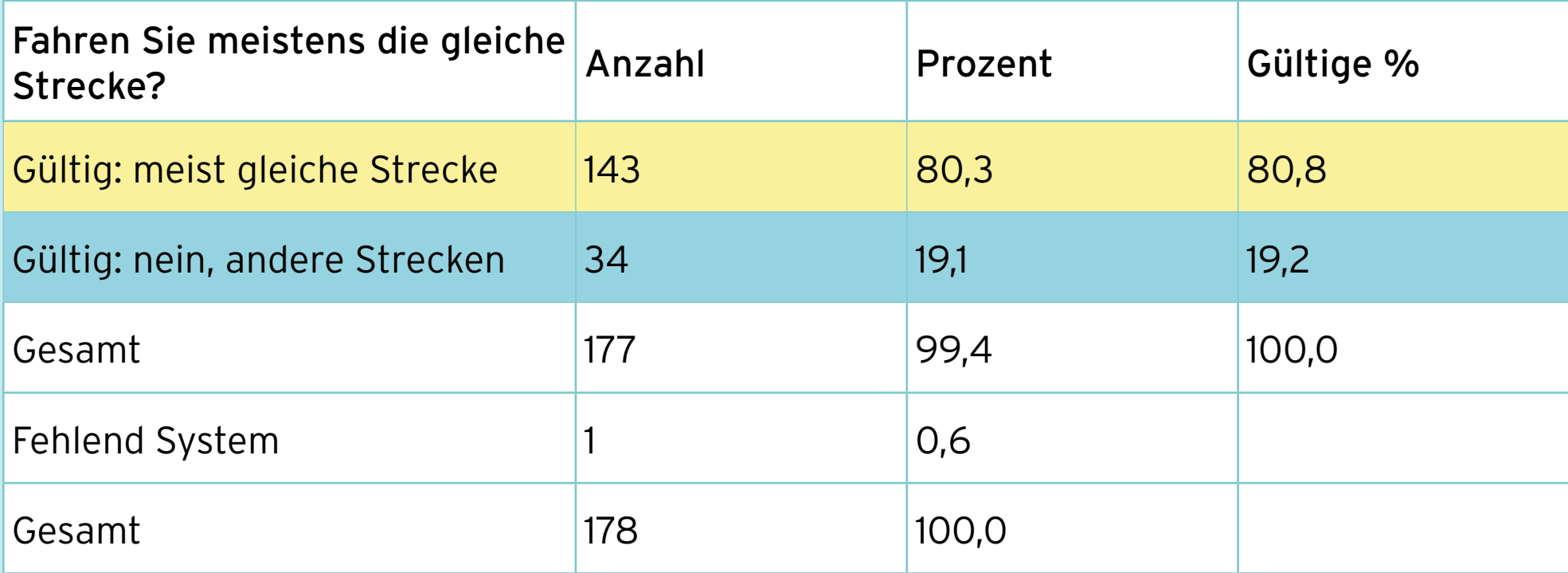
Konzept

Implementierung

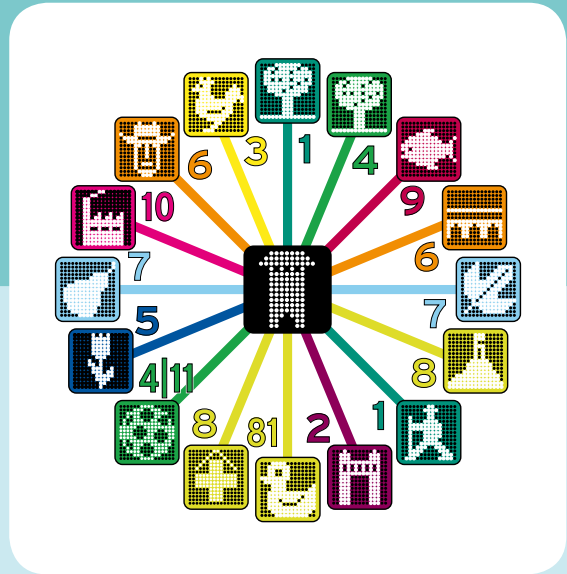
Evaluation

Trend: Nutzungshäufigkeit

Je häufiger Menschen den Stadtbus nutzen, desto wahrscheinlicher ist auch, dass sie ihn für den Weg von/zur Arbeit / Schule / Studium nutzen.



29

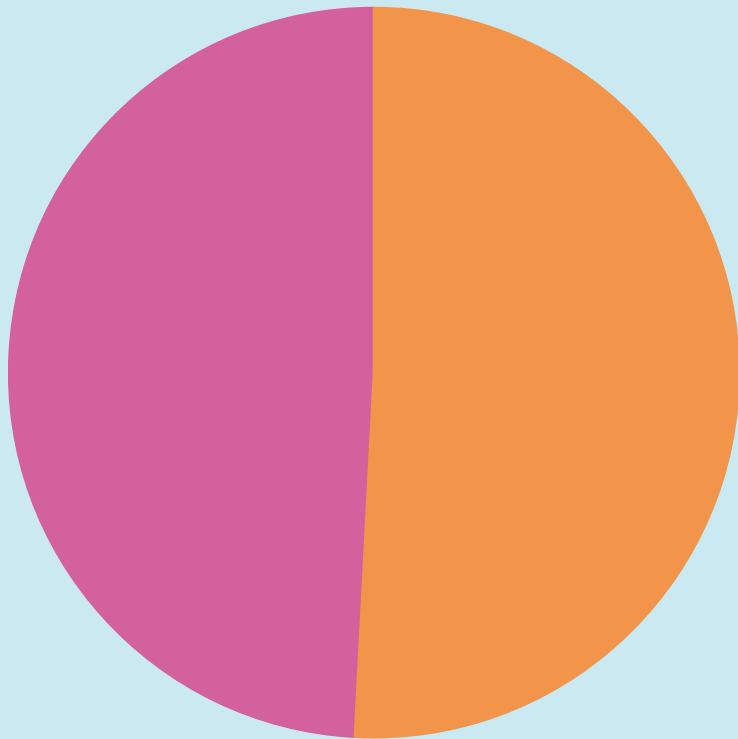


Analyse

Konzept

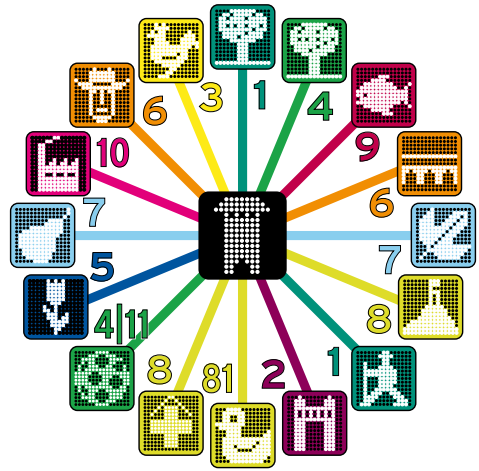
Implementierung

Evaluation



Sind Sie jetzt gerade auf dem Weg von oder zur Arbeit/Schule/Studium?	Anzahl	Prozent	Gültige %
Gültig: von/zu Arbeit, Studium, Schule	87	48,9	49,2
Gültig: andere Zwecke	90	50,6	50,8
Gesamt	177	99,4	100,0
Fehlend System	1	0,6	
Gesamt	178	100,0	

Der Bus wird bei der Befragung von der Hälfte der Nutzer für den Weg von/zur Arbeit, Schule oder Studium benutzt. (aktuelle Nutzung)

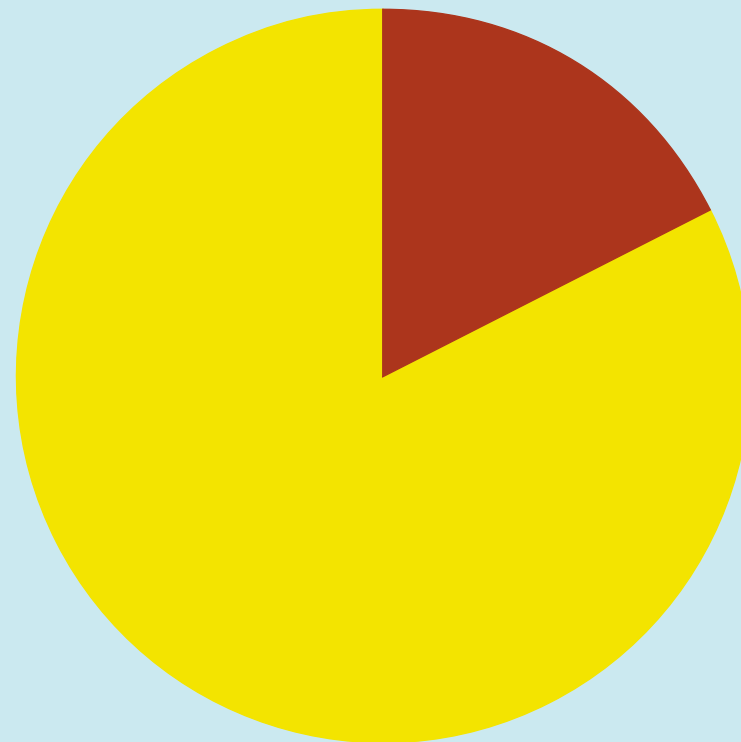


Analyse

Konzept

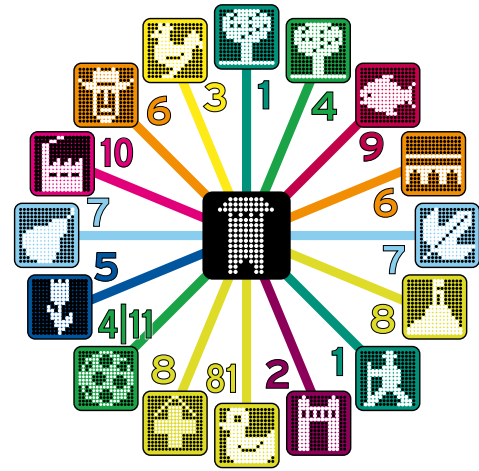
Implementierung

Evaluation



Nutzen Sie den Stadtbus auch zu anderen Gelegenheiten?	Anzahl	Prozent	Gültige %
Gültig: ja weitere Nutzung	145	81,5	82,4
Gültig: nein, nur für diesen Zweck	31	17,4	17,6
Gesamt	176	98,9	100,0
Fehlend System	2	1,1	
Gesamt	178	100,0	

82% der Fahrgäste nutzen den Bus für unterschiedliche Zwecke; 18% nutzen ihn nur für einen ganz bestimmten Zweck (also Fahrt zur Arbeit, Einkauf etc.)



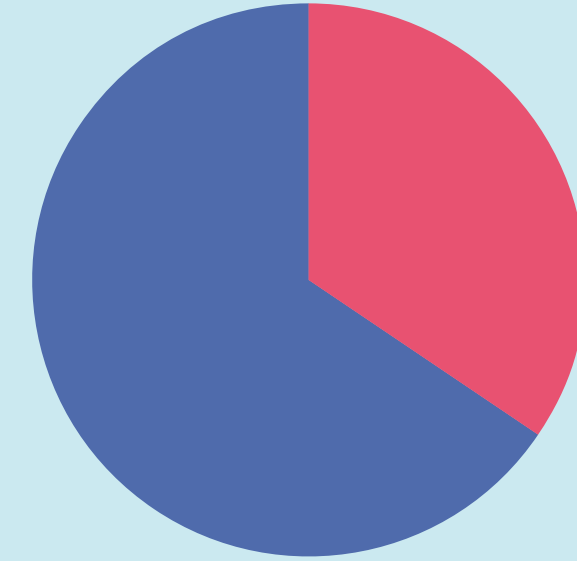
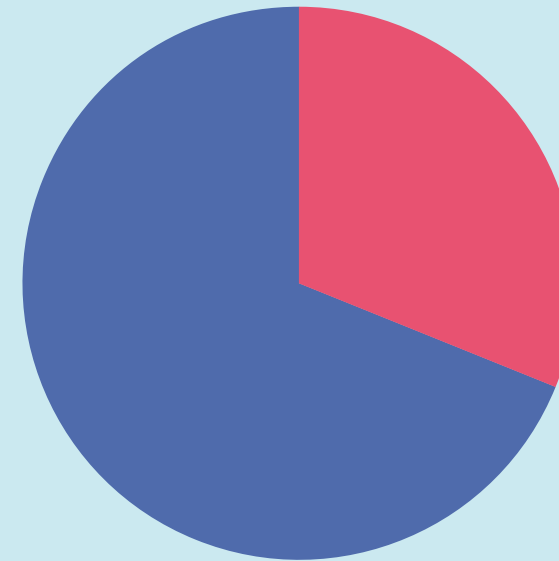
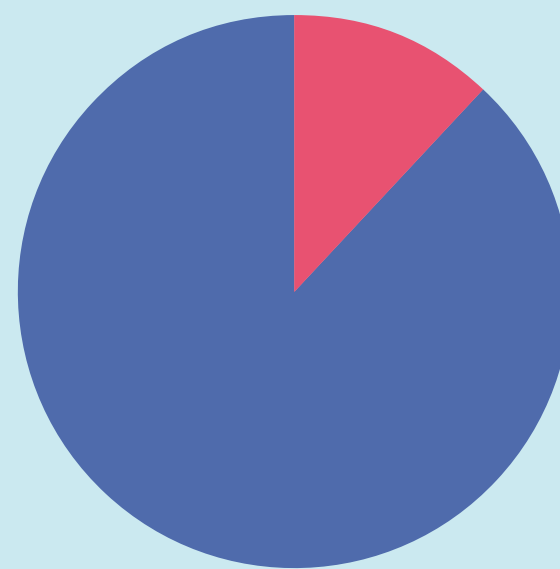
Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation

Weitere Zwecke der Nutzung / Häufigkeit als gruppiertes Kreisdiagramm
(ausser Schule/Arbeit/Studium)



fast täglich

wöchentlich

gelegentlich

ja 12,12% n=16

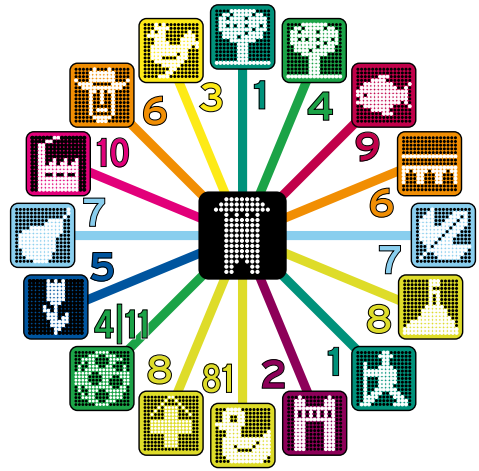
31,25% n=5

34,62% n=9

nein 87,88% n=116

68,75% n=11

65,38% n=17



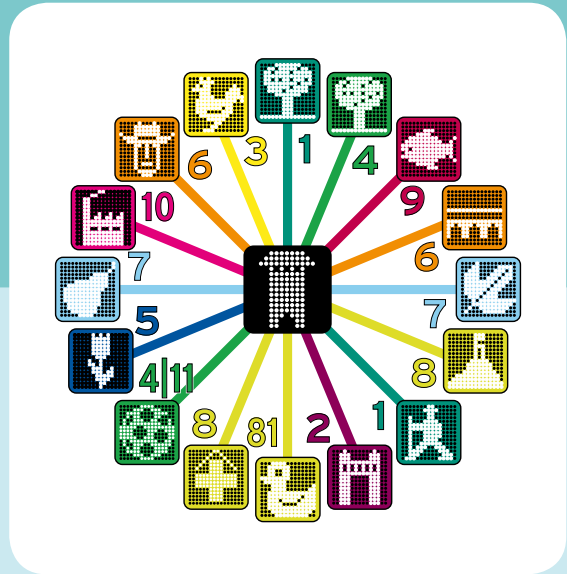
Analyse

Konzept

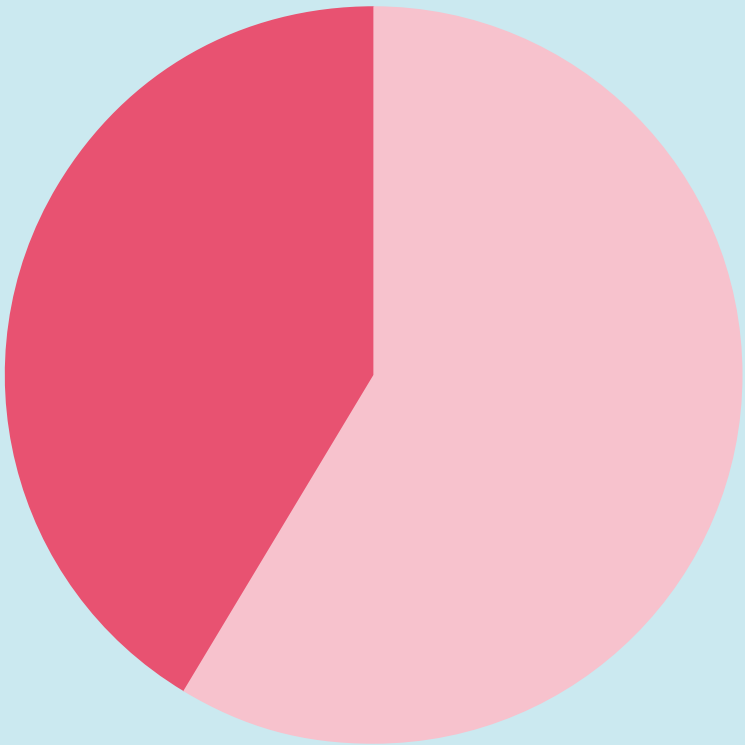
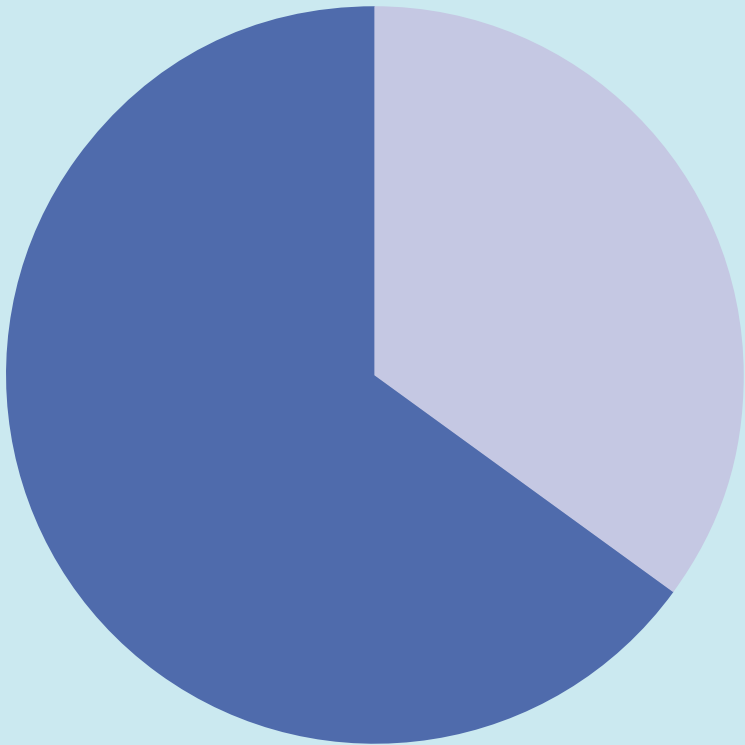
Implementierung

Evaluation

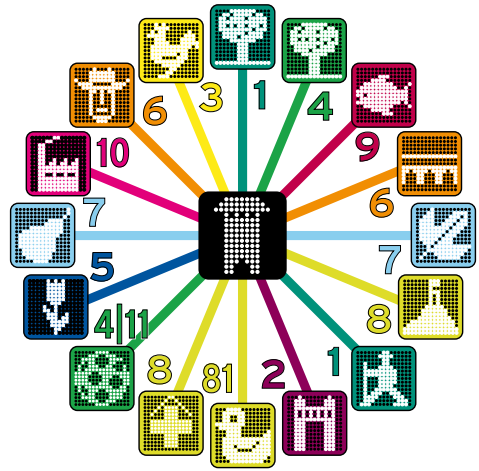
Je häufiger Menschen den Stadtbus nutzen,
desto eher nutzen sie den Bus für Fahrten,
die unterschiedliche Fahranlässe haben.



Zweck / Geschlecht als gruppiertes Kreisdiagramm



	Männlich	%	Weiblich	%
von/zu Arbeit/Schule etc		65% n=39		41,23% n=47
andere Zwecke		35% n=21		58,77% n=67



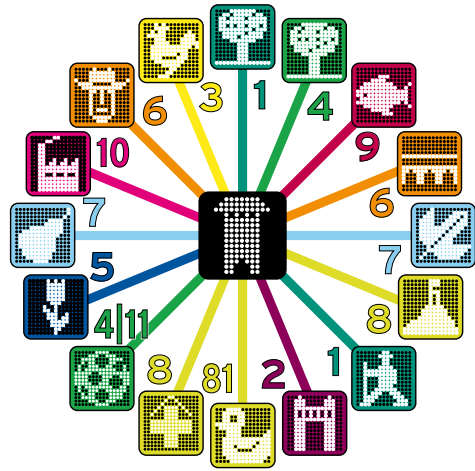
Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation

Korrelation nach Pearson	Geschl.	Häufigkeit	gleiche Strecke	Zweck
Geschl.				
Häufigkeit	,071			
gleiche Strecke	,017	,118		
Zweck	,226(**)	,200(**)	,196(**)	
weitereZw	,109	,234(**)	,037	-,023



Analyse

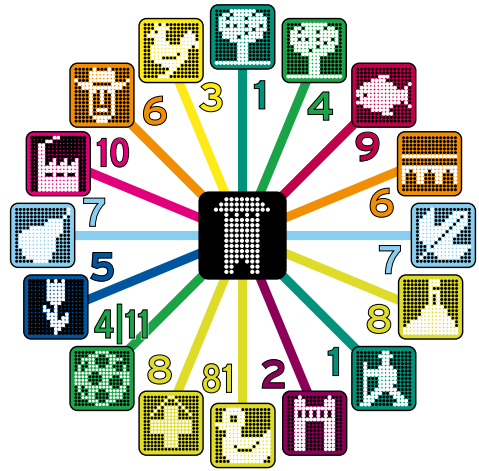
Konzept

Implementierung

Evaluation

„Wozu sind wohl diese farbigen Figuren aufgestellt?“

- | | |
|-----------------------------------|-------------|
| • keine Ahnung | 54 Befragte |
| • zur Orientierung | 32 Befragte |
| • zur Markierung der Haltestellen | 20 Befragte |
| • als Hinweis auf Endhalt | 10 Befragte |
| • für Kinder/Schüler | 9 Befragte |
| • für Menschen mit Behinderung | 7 Befragte |
| • noch nicht aufgefallen | 6 Befragte |
| • zur Orientierung für Busfahrer | 5 Befragte |
| • als Hinweis auf Linien | 4 Befragte |
| • für Analphabeten | 3 Befragte |



Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation

Weitere Antworten waren:

für Rentner

Werbung

Weltmeisterschaften

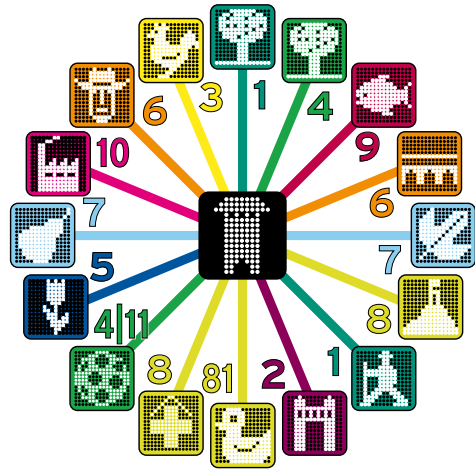
Achten auf Fußgänger

Warnung

Sehenswürdigkeit

Kennenlernen der Linien

Einteilen der Stadtgebiete



Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation

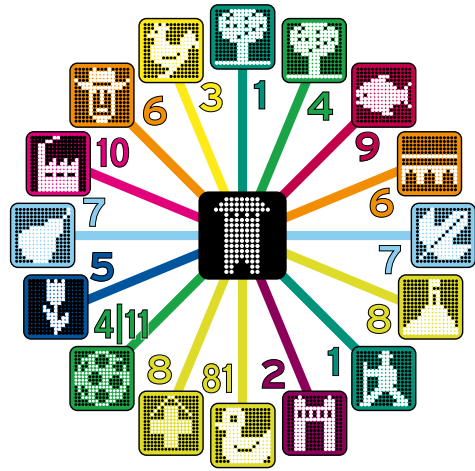
Alle Busse haben vorne
(auf der Stirnseite)
eine große Anzeige.

Was davon ist für Sie
besonders wichtig?



Der Bus.

Alle Busse des Reutlinger Stadtverkehrs RSV zeigen die
Linien-Nummer, das Ziel und das Zeichen. Ein Bus
mit dem Zeichen **Tübinger Tor** fährt zur Stadtmitte (ZOB).



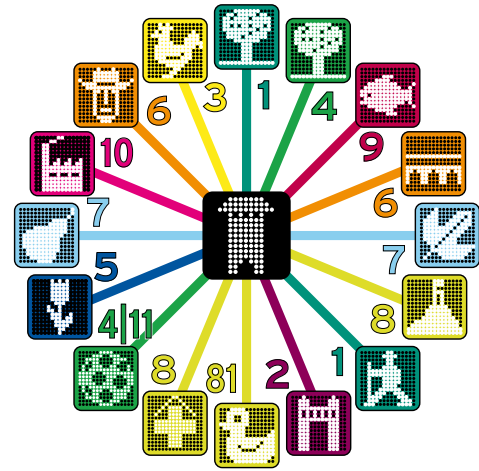
Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation

Nummernorientierung		Anzahl	Prozent	Gültige %	Kumul. %
Gültig:	ja Nummernorientierung	142	79,8	83,0	83,0
Gültig:	nein	29	16,3	17,0	100,0
Gesamt		171	96,1	100,0	
Fehlend	System	7	3,9		
Gesamt		178	100		
Endhaltorientierung					
Gültig:	ja	63	35,4	36,8	36,8
Gültig:	nein	108	60,7	63,2	100,0
Gesamt		171	96,1	100,0	
Fehlend	System	7	3,9		
Gesamt		178	100		
Bildorientierung					
Gültig:	ja	24	13,5	14,0	14,0
Gültig:	nein	147	82,6	86,0	100,0
Gesamt		171	96,1	100,0	
Fehlend	System	7	3,9		
Gesamt		178	100		

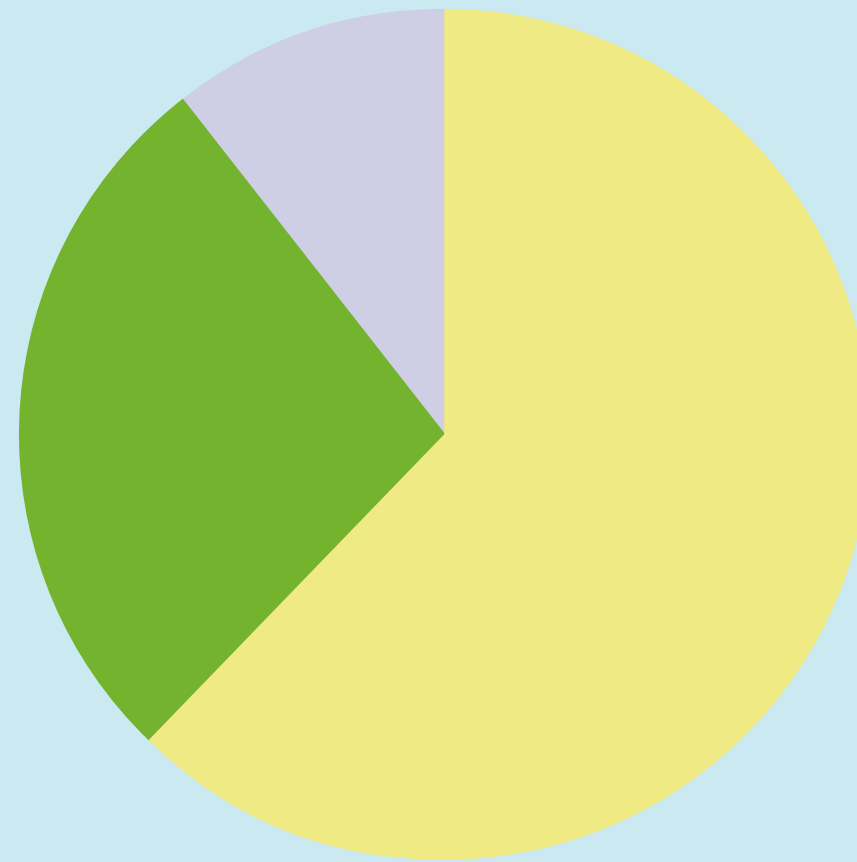


Analyse

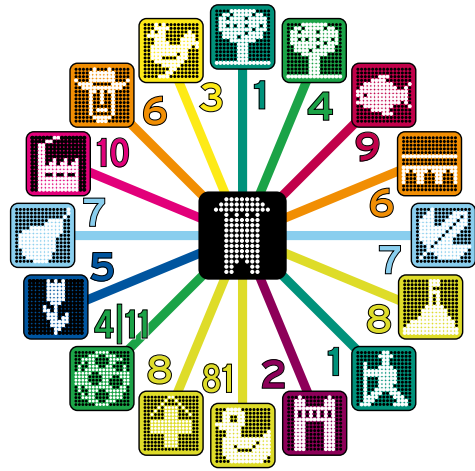
Konzept

Implementierung

Evaluation



83 % der Fahrgäste orientieren sich an der Liniennummer
36 % orientieren sich am Endhalt
14 % orientieren sich am Bild



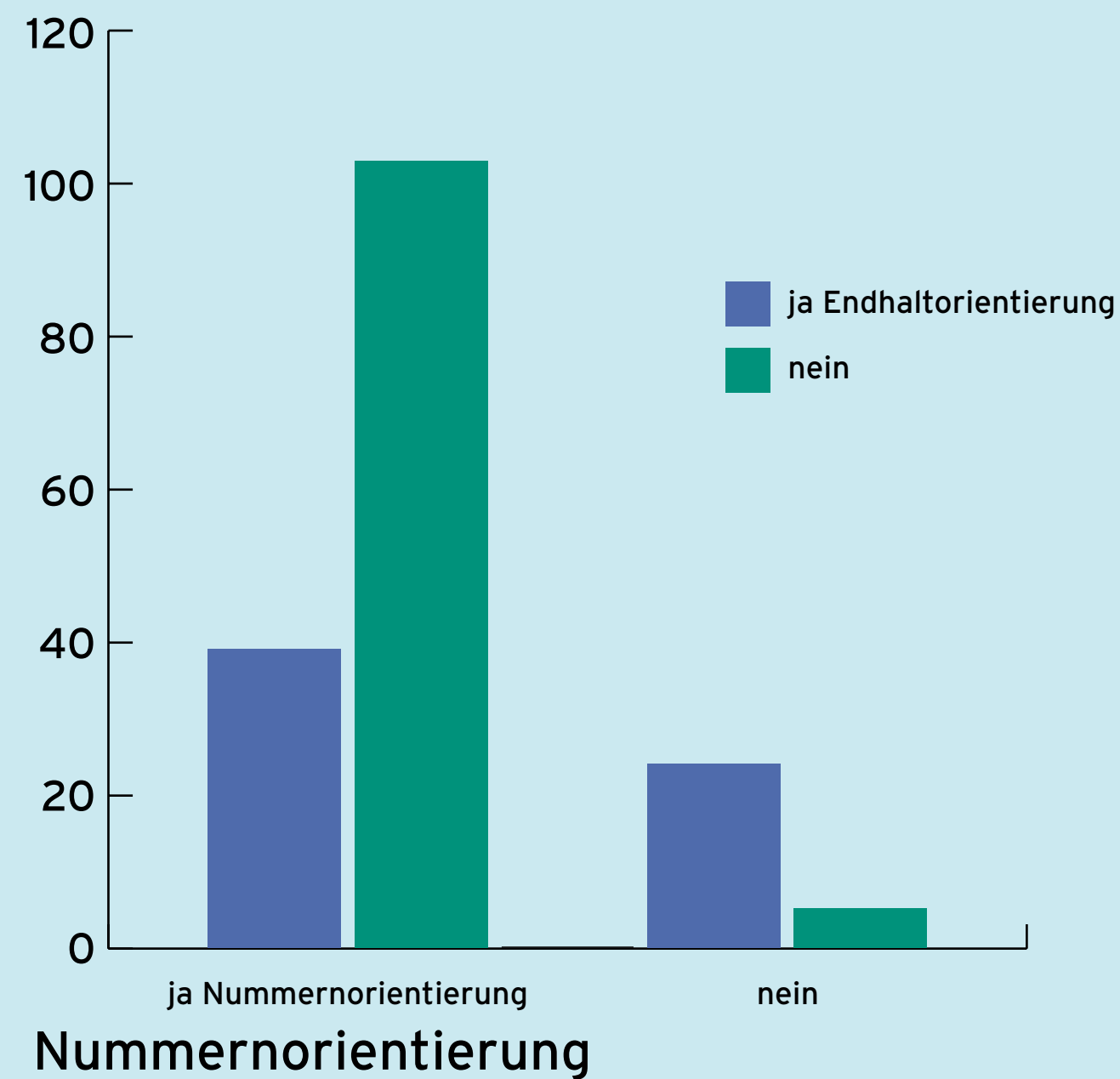
Analyse

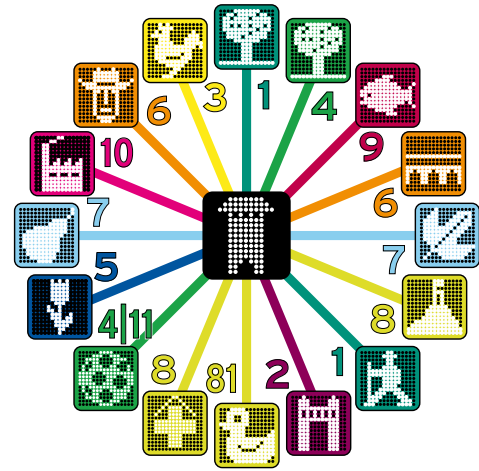
Konzept

Implementierung

Evaluation

Wie korrelieren die Variablen 6,7,8? Ziffer/Bild/Endhalt miteinander? Woran orientieren sich die Fahrgäste (Ziffer+Bild, Bild+Endhalt, Ziffer+Endhalt, nur Ziffer, usw.)



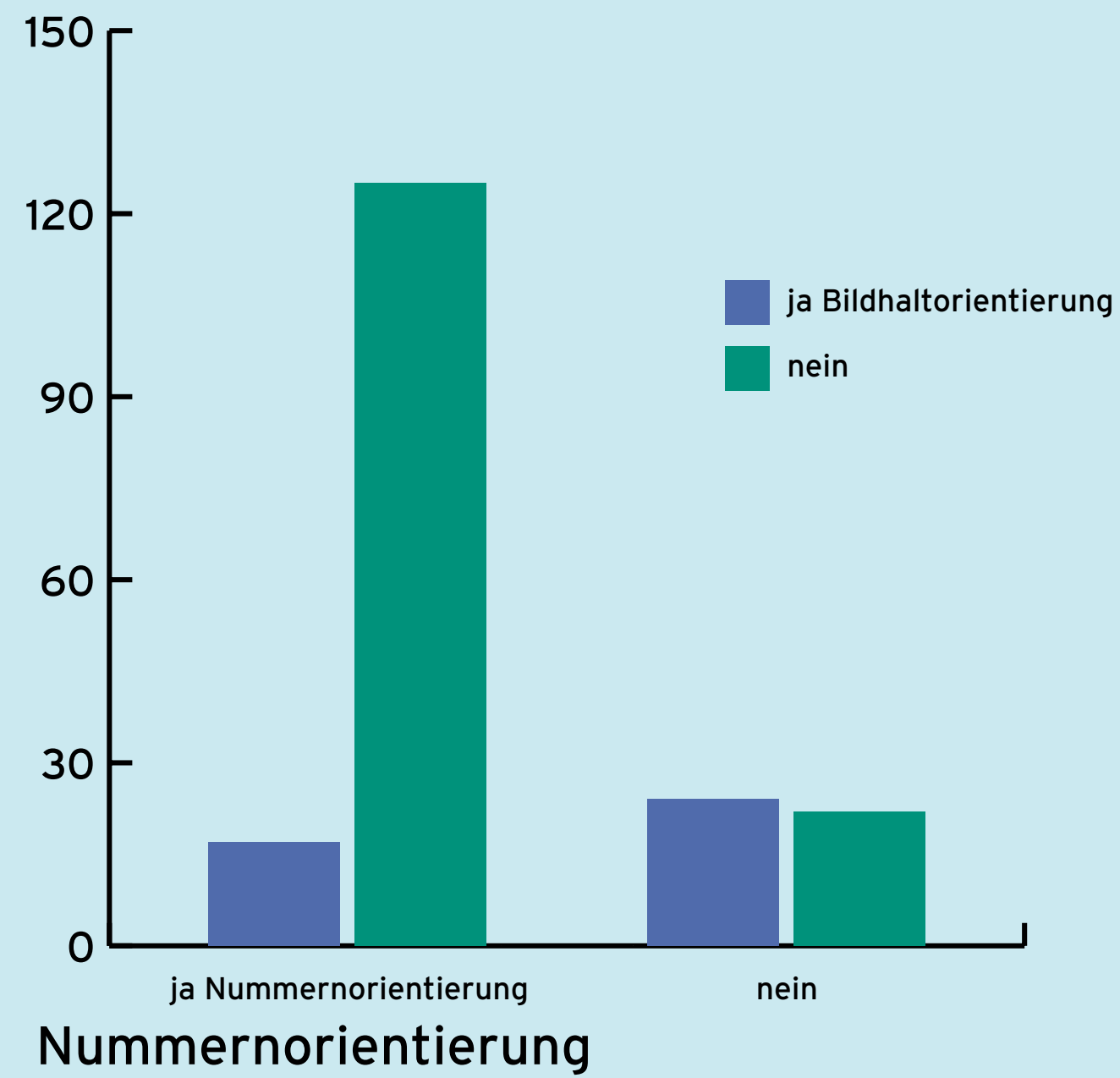


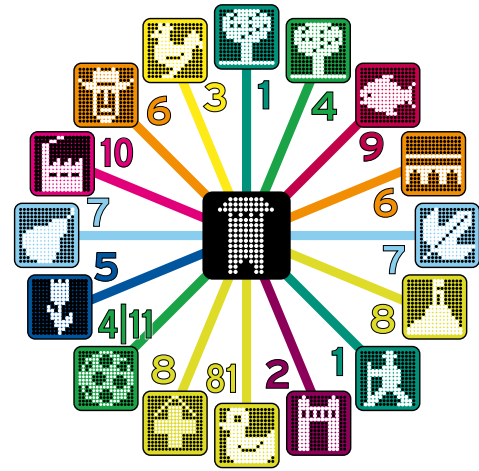
Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation



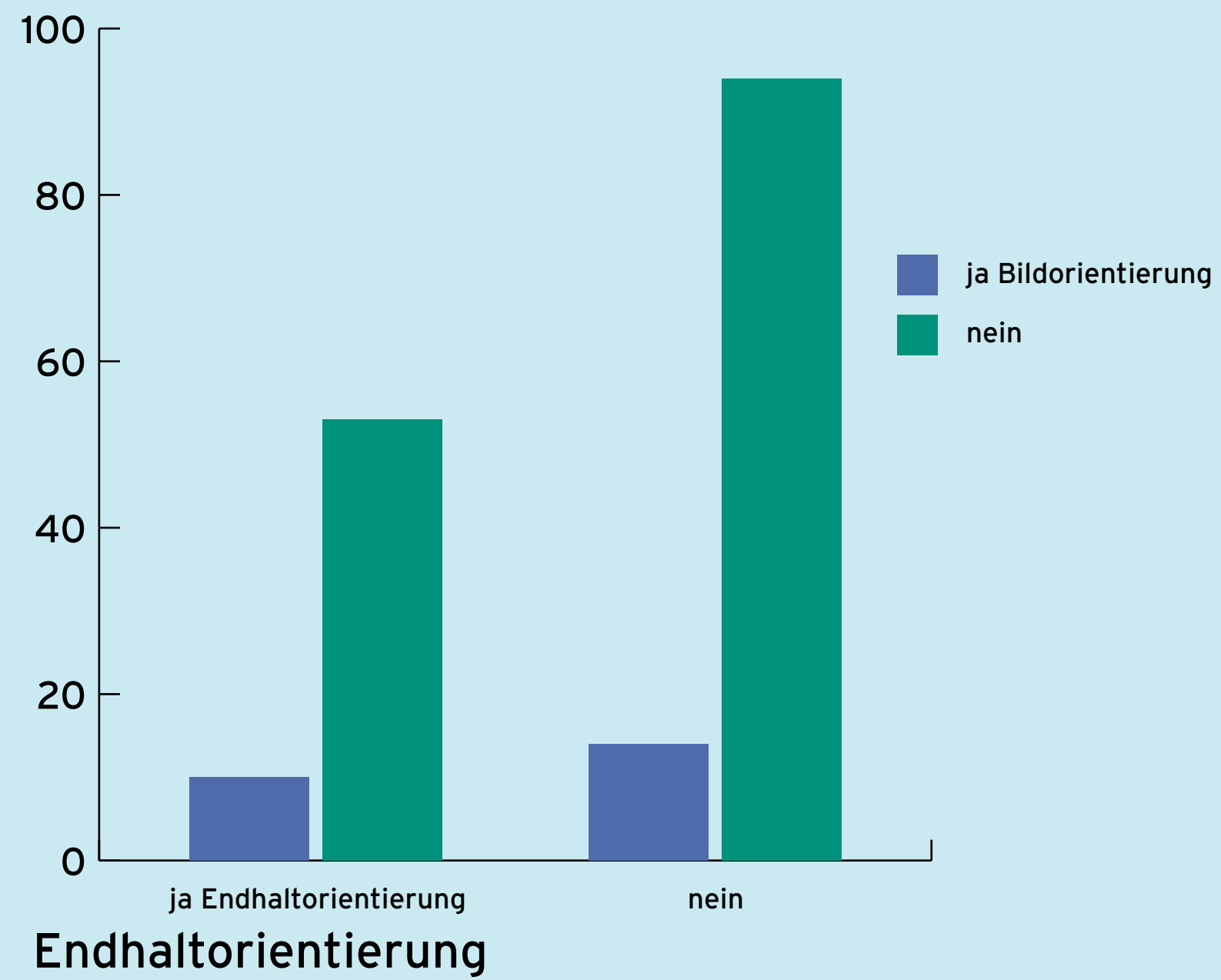


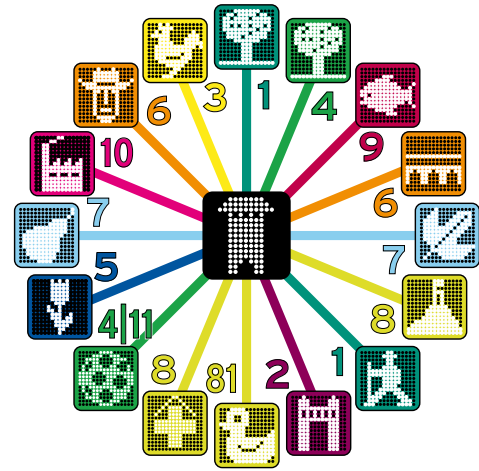
Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation



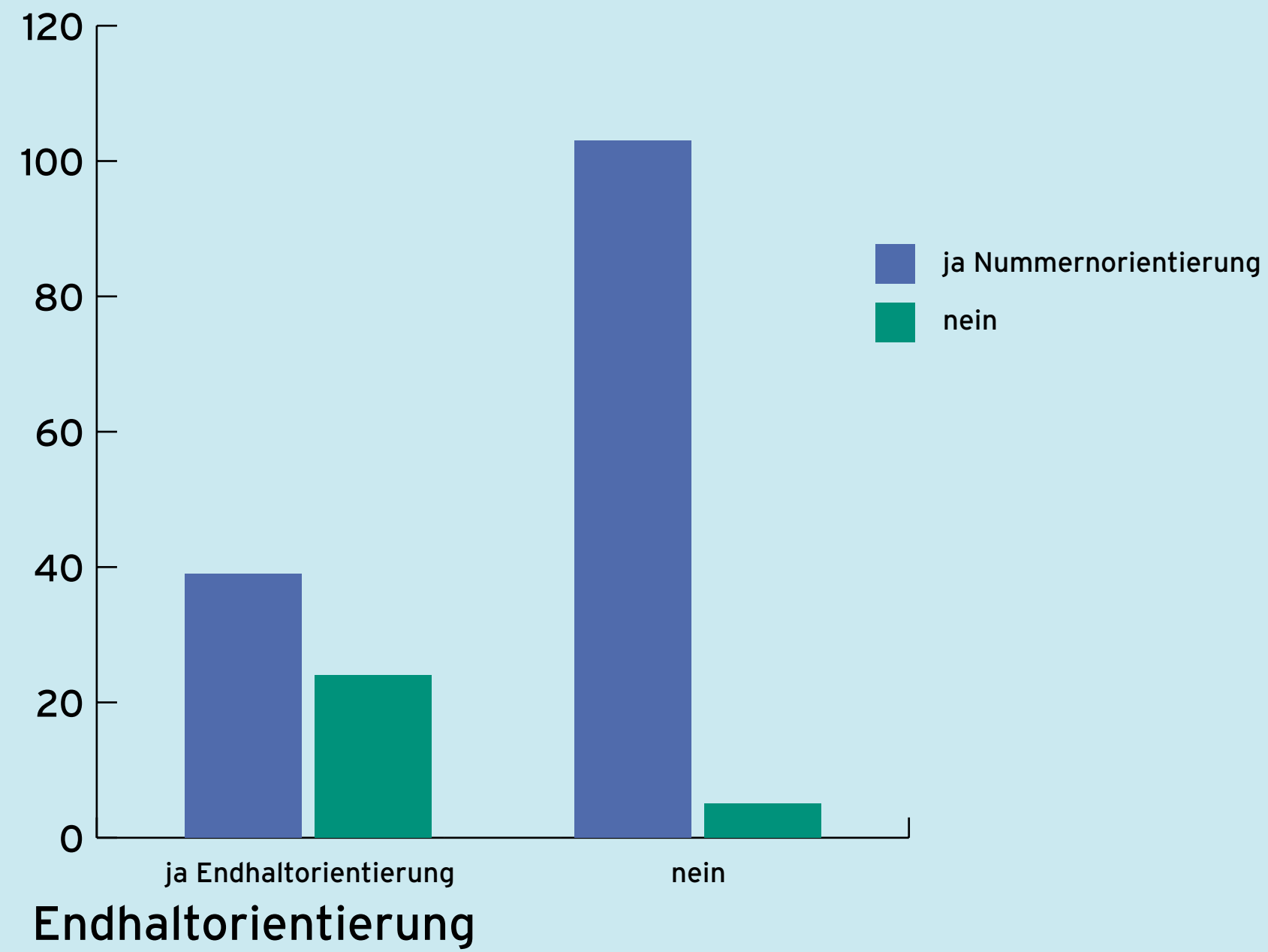


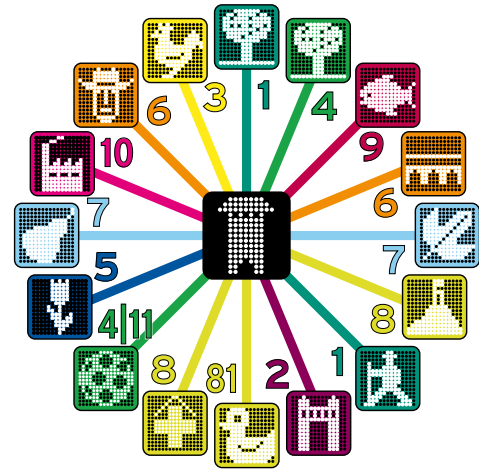
Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation



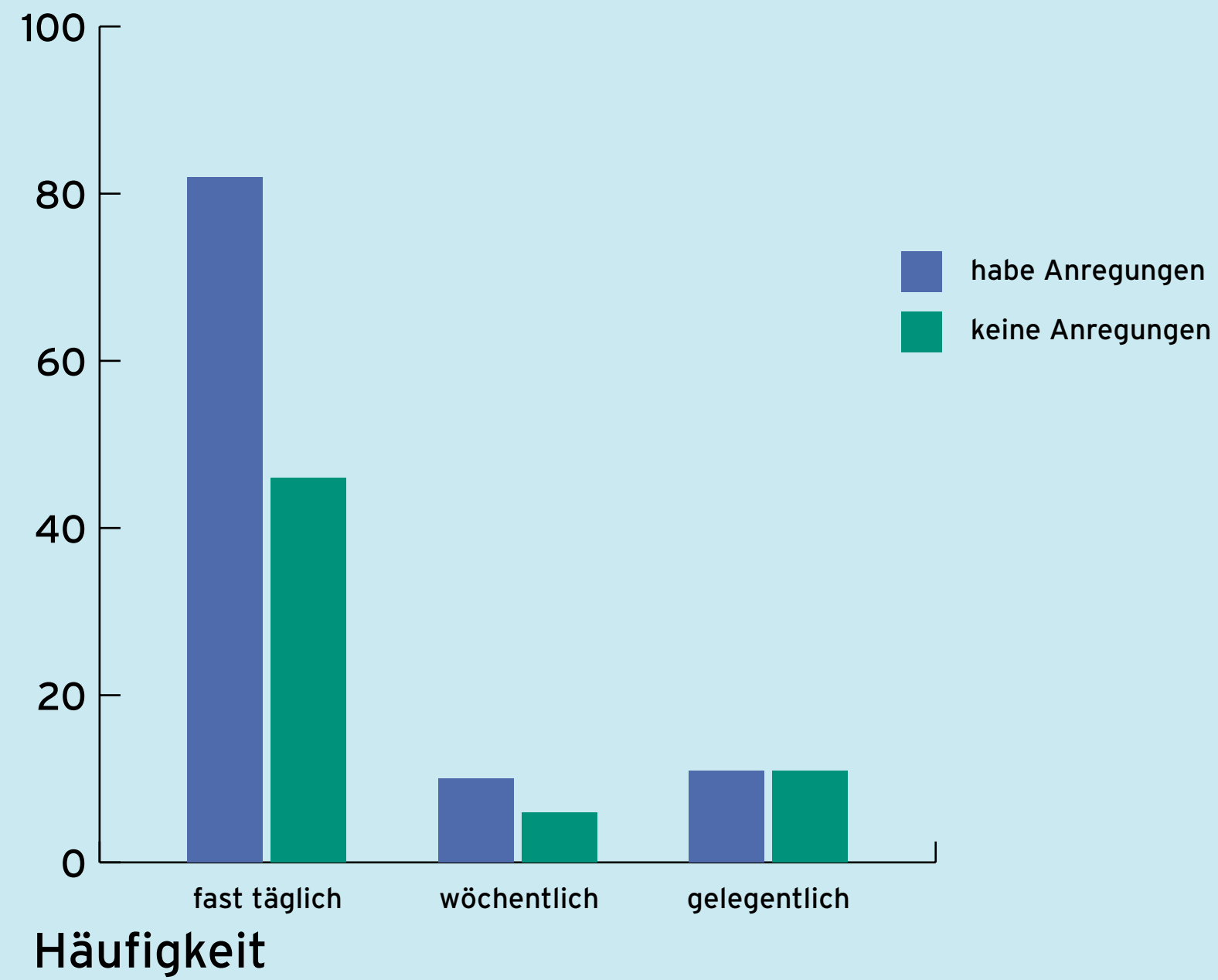


Analyse

Konzept

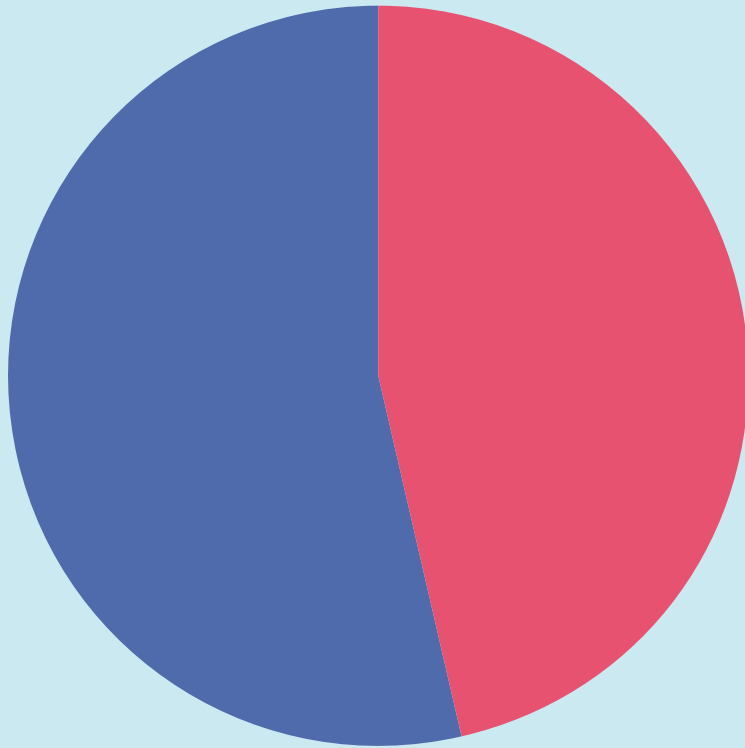
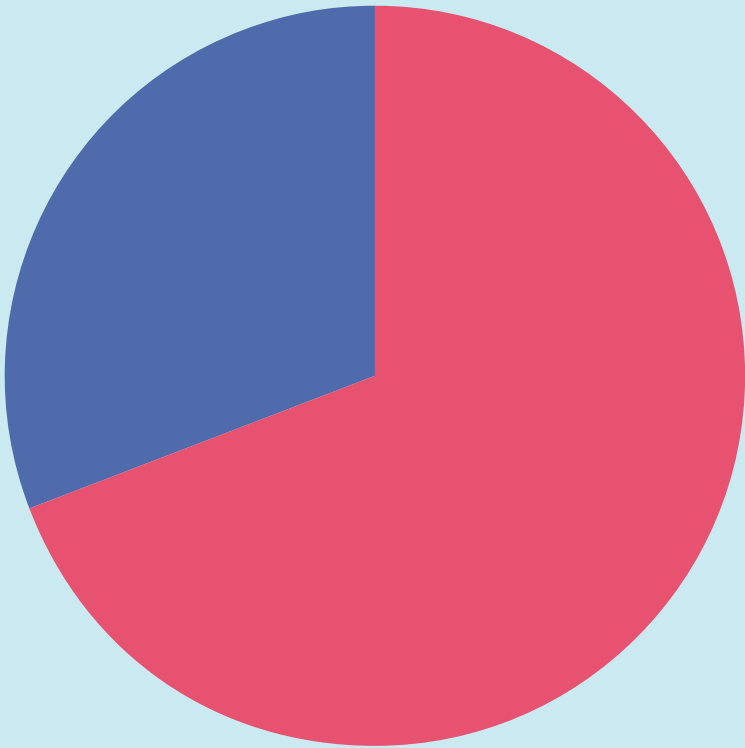
Implementierung

Evaluation

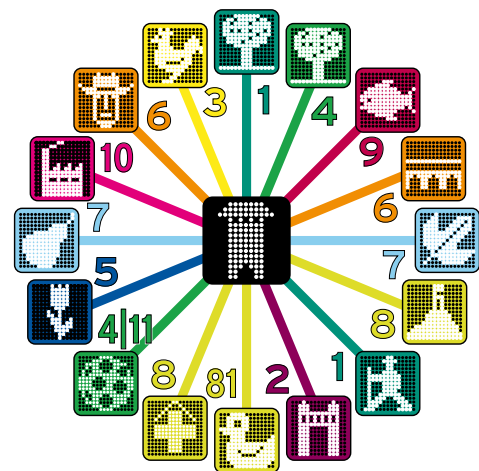




Geschlecht und Nummernorientierung



Nummernorientierung	ja	%	nein	%
Männlich		30,71% n=43		53,57% n=15
Weiblich		69,29% n=97		46,43% n=13



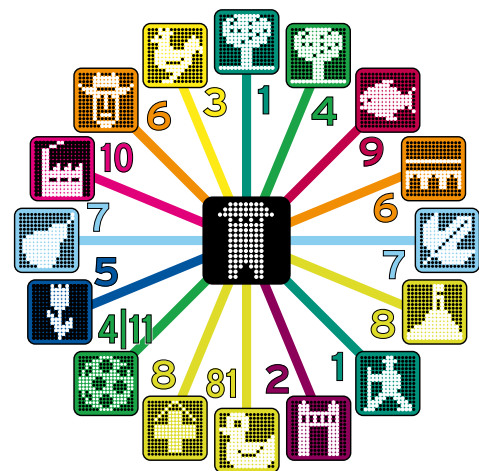
Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation

Korrelation nach Pearson	Geschlecht	Häufigkeit	gleiche Strecke	Zweck	weitere Zwecke	Nummern-orientierung	Endhalt-orientierung
Nummern-orientierung	-,179(*)	,036	,022	-,120	-,123		
Endhaltorientierung	-,011	,044	-,042	,103	,116	-,430(**)	
Bildorientierung	-,046	-,048	-,021	,043	,094	-,131	,040



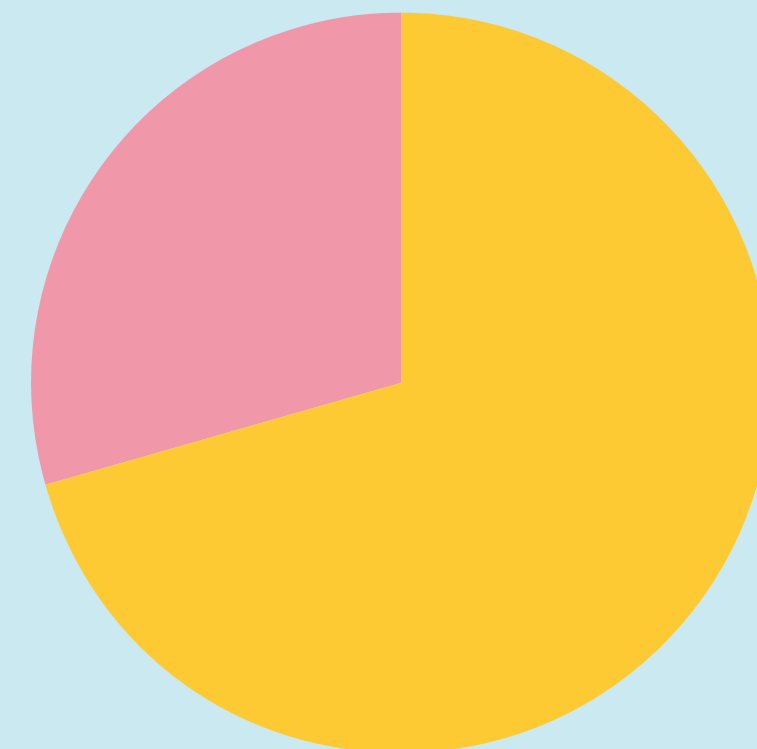
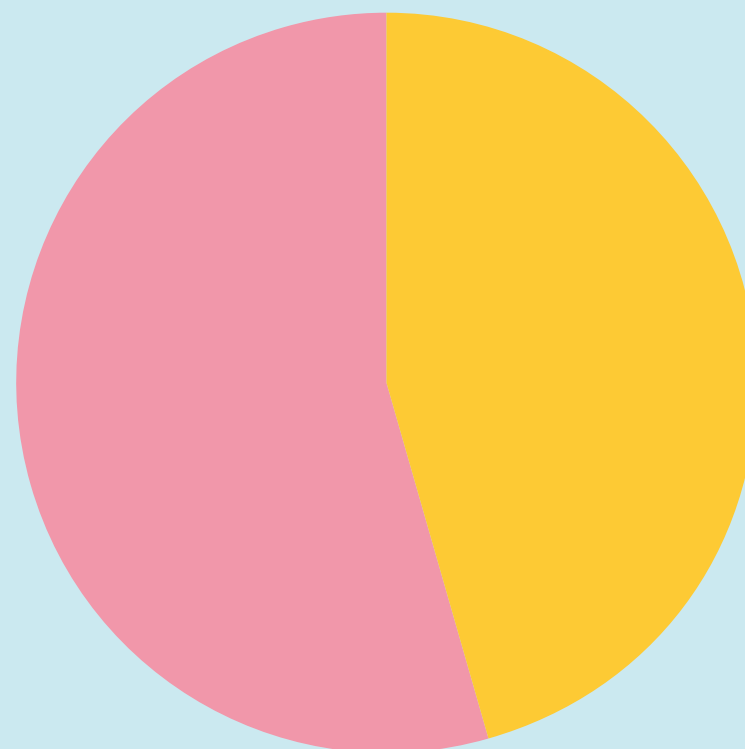
Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation

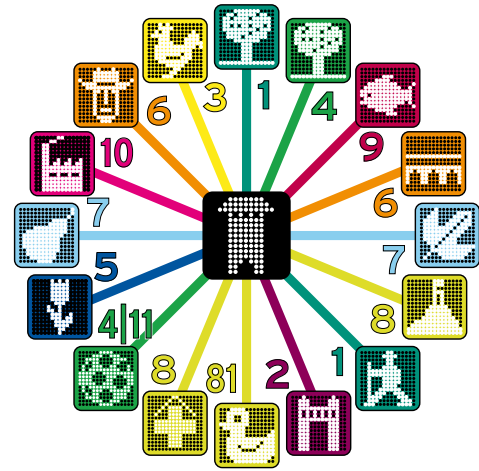
Zweck / gleiche Strecke als gruppiertes Kreisdiagramm



Strecke	ja, meist gleich	%	nein, andere	%
von Arbeit/Schule etc		54,23% n=77		29,41% n=10
andere Zwecke		45,77% n=65		70,59% n=24



49

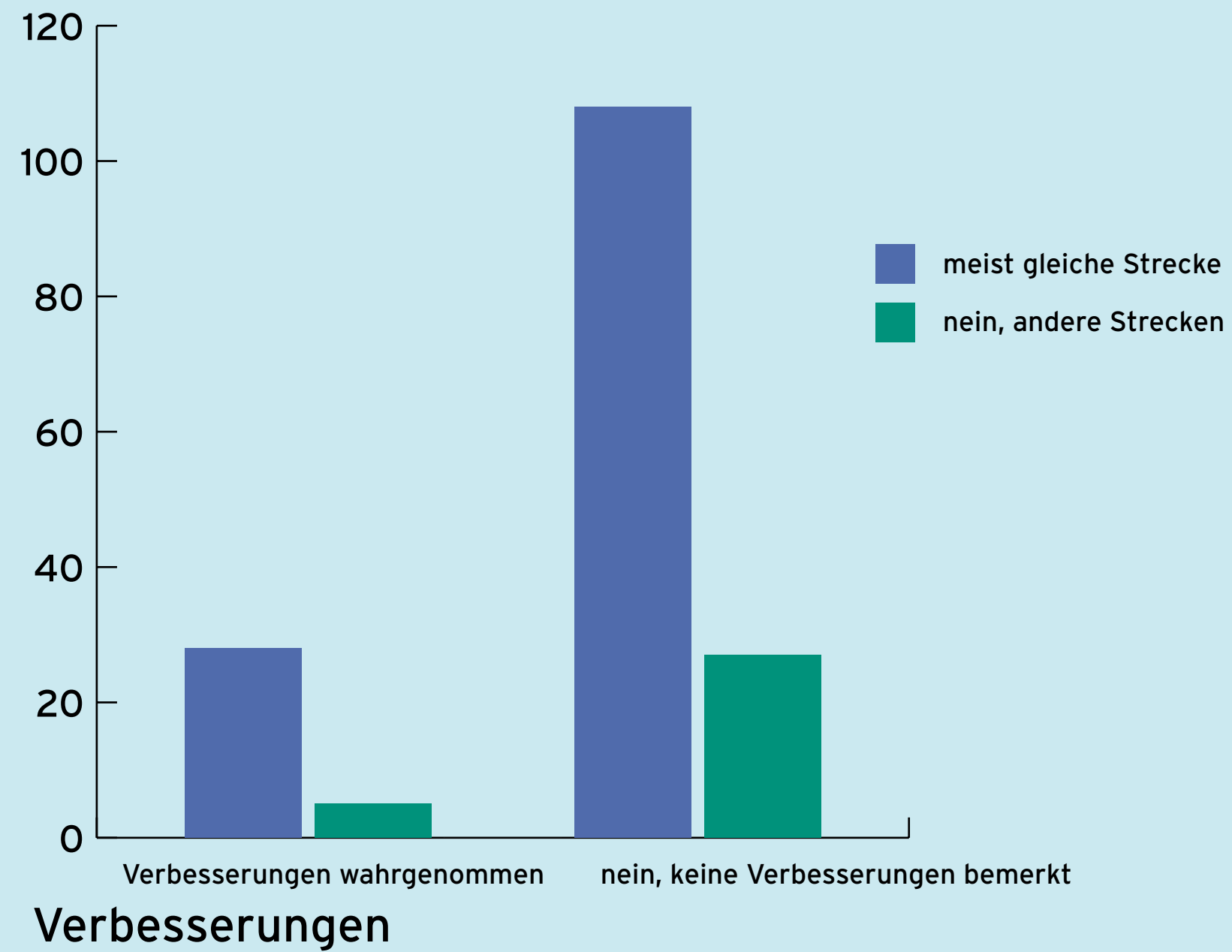


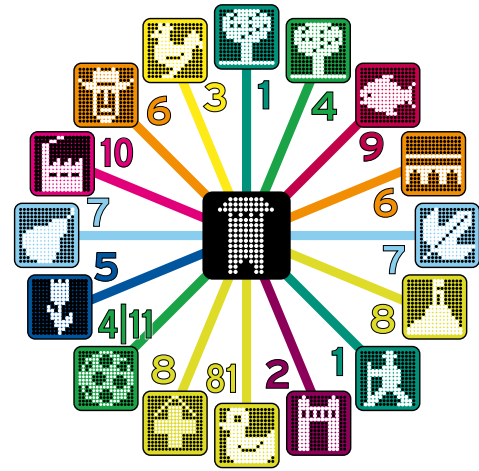
Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation





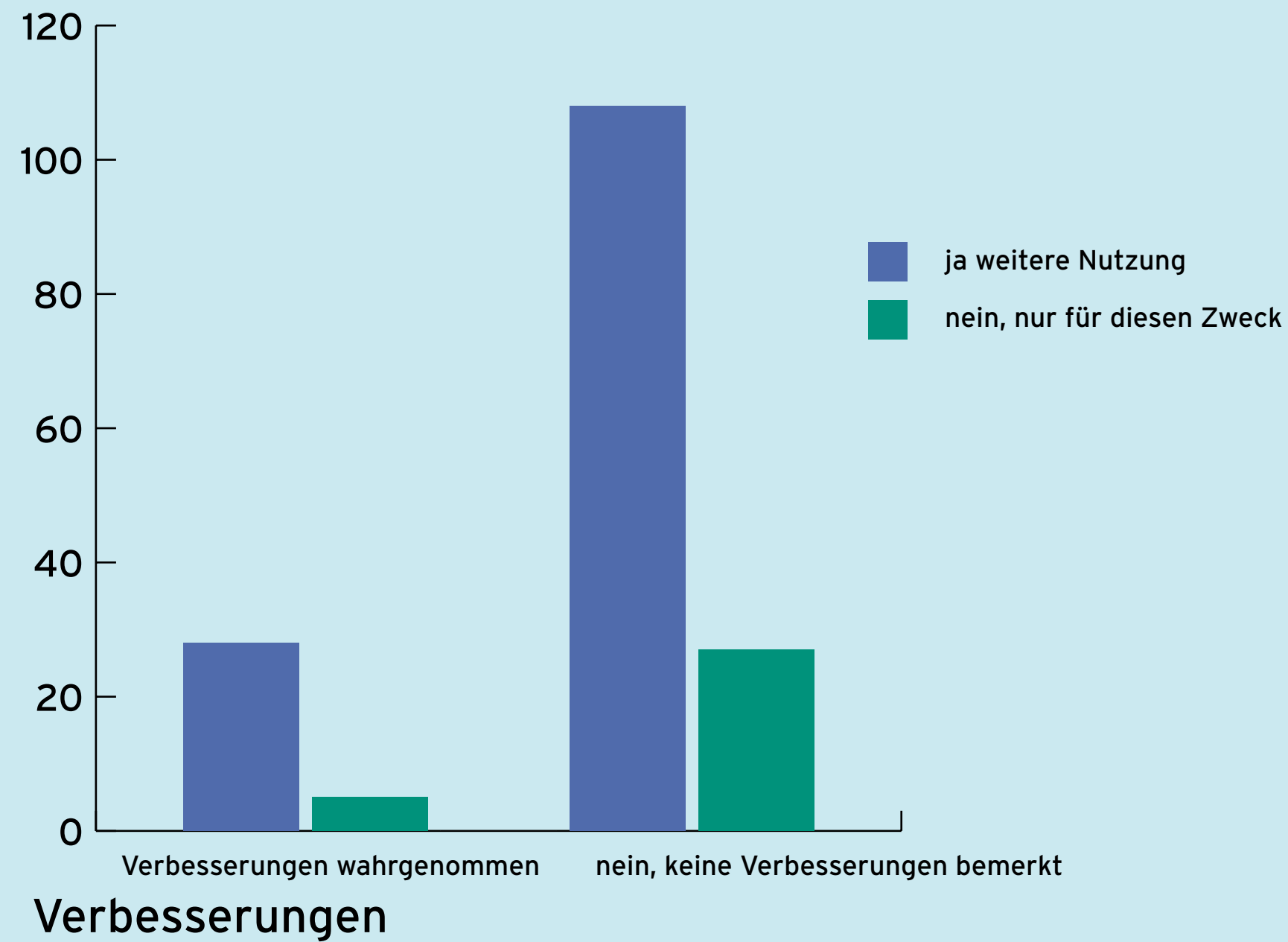
Analyse

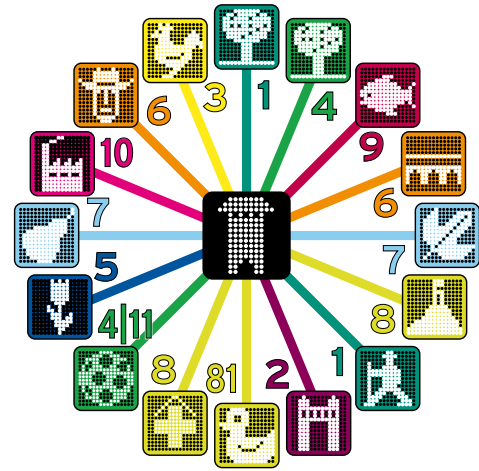
Konzept

Implementierung

Evaluation

Werden Verbesserungen wahrgenommen (Variable 12) von denen die den Stadtbus auch zu anderen Gelegenheiten nutzen (Variable 5, Ja-Antworten)





Analyse

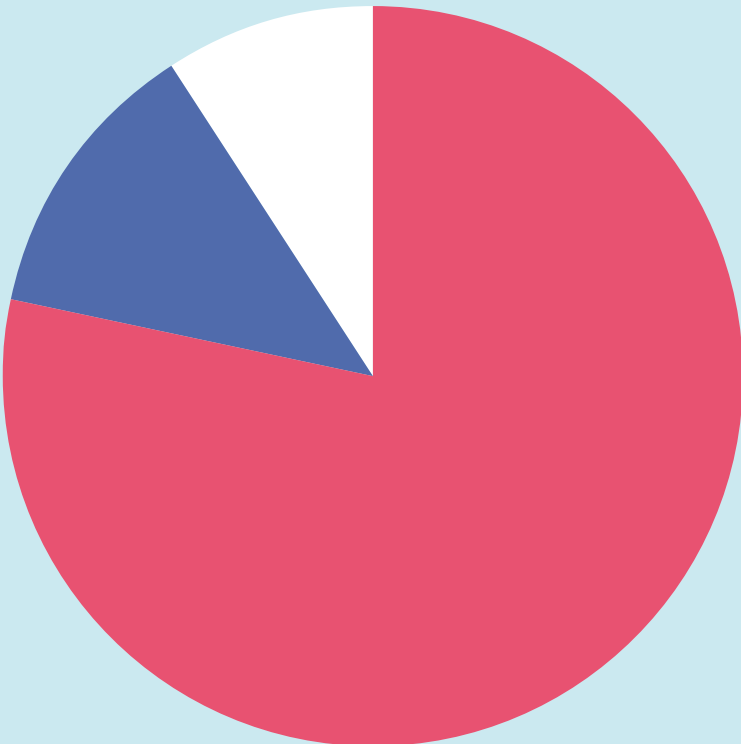
Konzept

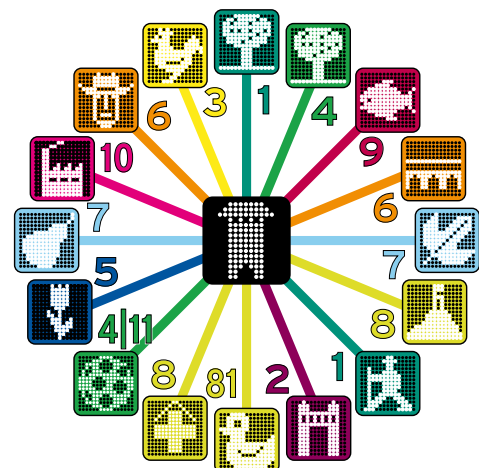
Implementierung

Evaluation

Dies soll Menschen helfen, die sich beim Busfahren nicht so gut auskennen. Ist das für Sie verständlich?	Anzahl	Prozent	Gültige %	Kumul. %
Gültig: ja Kärtchen verständlich	146	82,0	86,4	86,4
Gültig: nein Kärtchen unverständlich	23	12,9	13,6	100,0
Gesamt	169	94,9	100,0	
Fehlend System	9	5,1		
Gesamt	178	100,0		

Die Linienkärtchen finden 86 % der Befragten verständlich; 14 % können damit nichts anfangen.





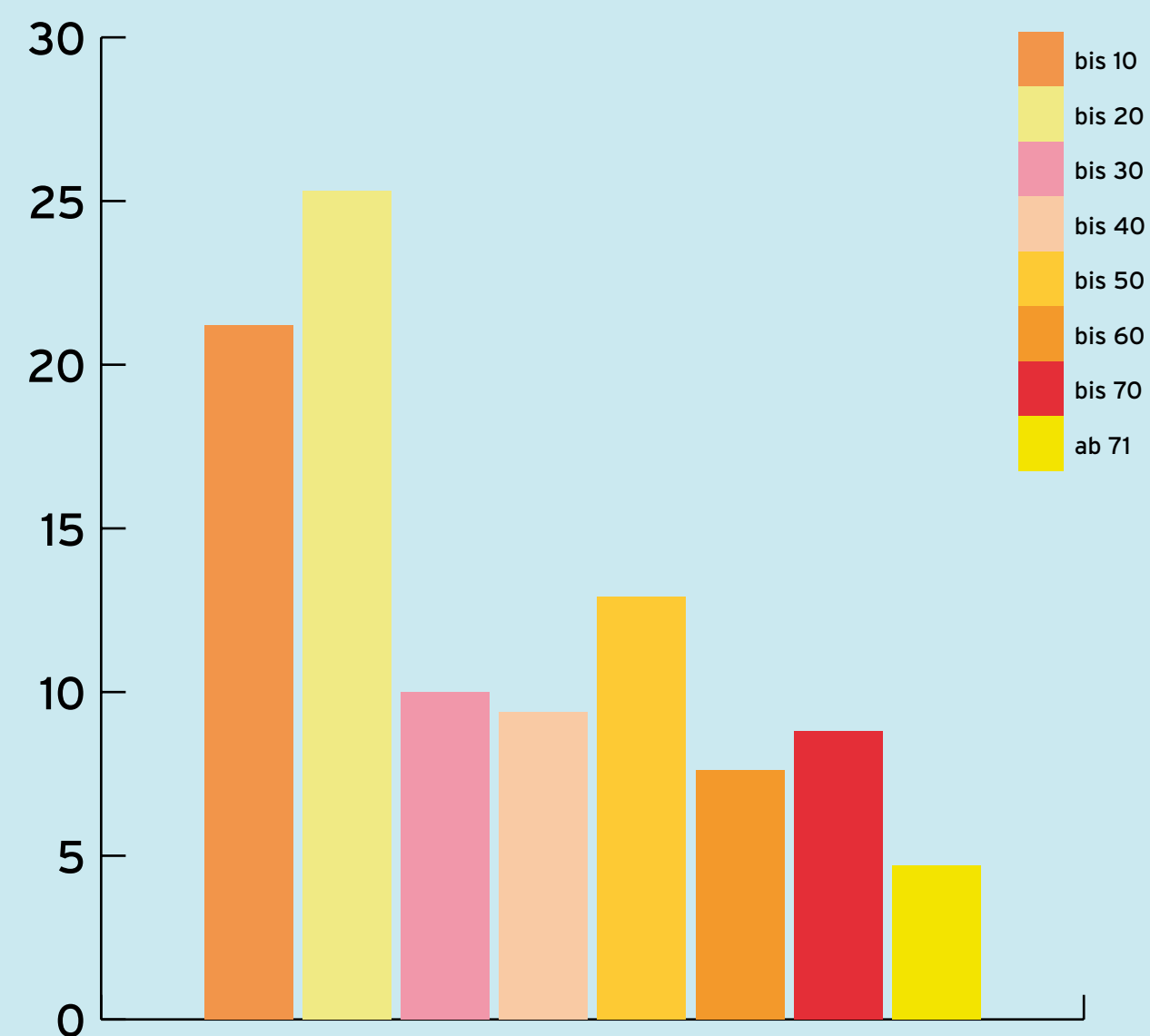
Analyse

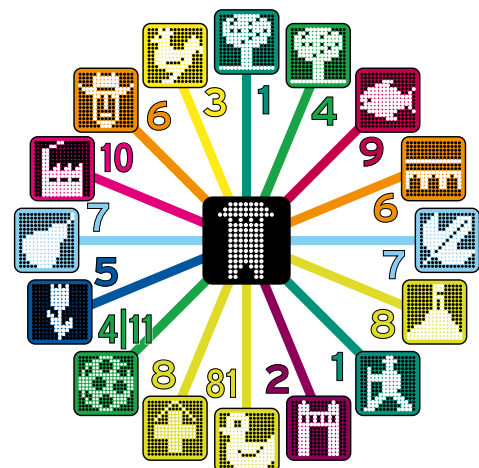
Konzept

Implementierung

Evaluation

		Kartenverständnis		
		ja Kärtchen verständlich	nein Kärt. unverständlich	ja Kärtchen verständlich
Kinder bis 12	Expected	3	0	3
	% within	2,6	0,4	3
	altergruppiert	100	0	100
	Kartenverständnis	2,1	0	1,8
Jugendliche bis 18	Expected	21	0	21
	% within	18	2,9	21
	altergruppiert	100	0	100
	Kartenverständnis	15	0	12,9
Junge Erw. bis 25	Expected	37	7	44
	% within	37,8	6,2	44
	altergruppiert	84,1	15,9	100
	Kartenverständnis	26,4	30,4	27,0
Erw. älter als 25	Expected	79	16	95
	% within	81,6	13,4	95
	altergruppiert	83,6	16,8	100
	Kartenverständnis	56,4	69,6	58,3
Total	Expected	140	23	163
	% within	140	23	163
	altergruppiert	85,9	14,1	100
	Kartenverständnis	100	100	100





Analyse

Konzept

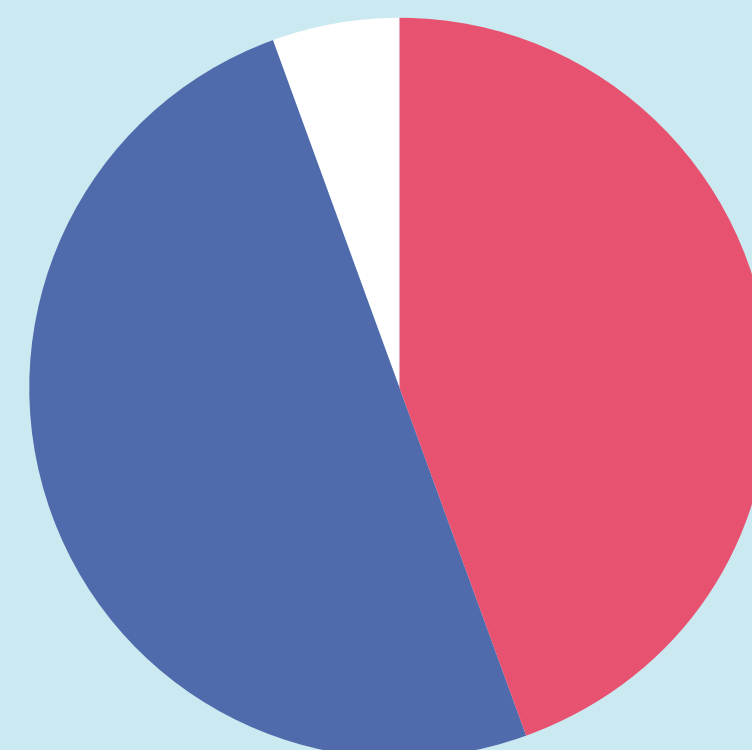
Implementierung

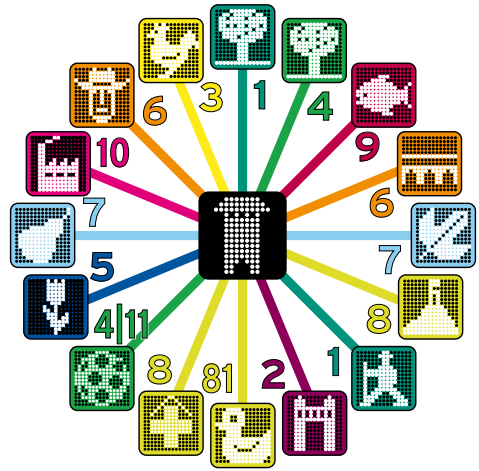
Evaluation



Können Sie solche Kärtchen gebrauchen? Für sich selbst oder jemand anders? Für wen?	Anzahl	Prozent	Gültige %	Kumul. %
Gültig: ja kann Kärtchen gebrauchen	79	44,4	47,0	47,0
Gültig: nein kein Gebrauch	89	50,0	53,0	100,0
Gesamt	168	94,4	100,0	
Fehlend System	10	5,6		
Gesamt	178	100,0		

Von den Befragten können 47% die Linienkärtchen für sich oder für Angehörige gebrauchen.





Analyse

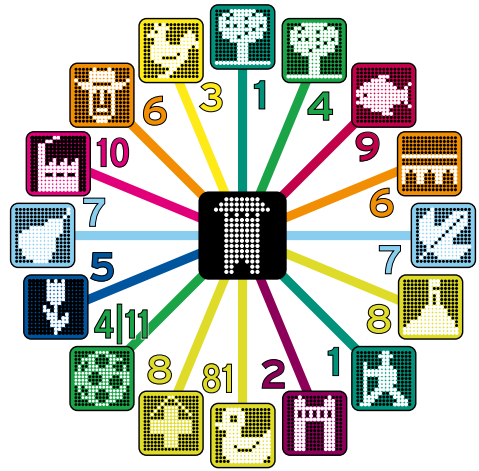
Konzept

Implementierung

Evaluation

Wer kann die Kärtchen
gebrauchen?

- Ältere 23 Befragte
- Ortsfremde 20 Befragte
- Kinder 12 Befragte
- Menschen mit Behinderung 10 Befragte
- für mich selbst 9 Befragte
- Analphabeten
- Wenigfahrer
- Menschen mit Migrationshintergrund



Analyse

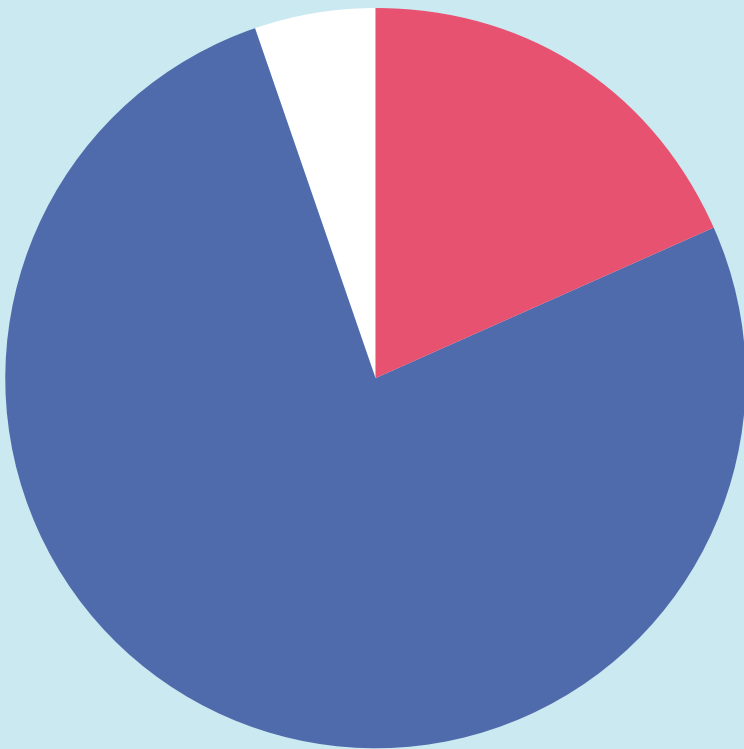
Konzept

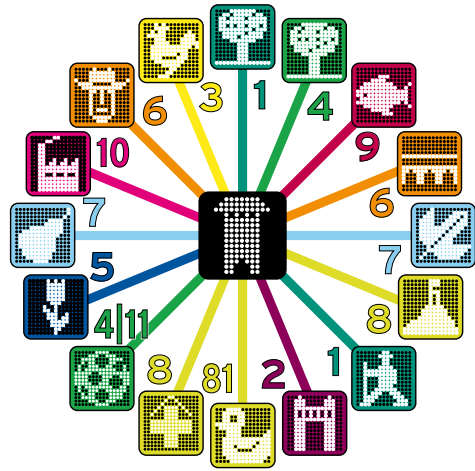
Implementierung

Evaluation

Hat sich für Sie in vergangener Zeit (im vergangenen Jahr) etwas am Angebot verbessert? Was war das?	Anzahl	Prozent	Gültige %
Gültig: Verbesserungen wahrgenommen	33	18,5	19,5
Gültig: nein, keine Verbesserungen bemerkt	136	76,4	80,5
Gesamt	169	94,9	100,0
Fehlend System	9	5,1	
Gesamt	178	100,0	

Für 20% der Fahrgäste hat sich in der vergangenen Zeit etwas verbessert; 80% verneinen dies.





Analyse

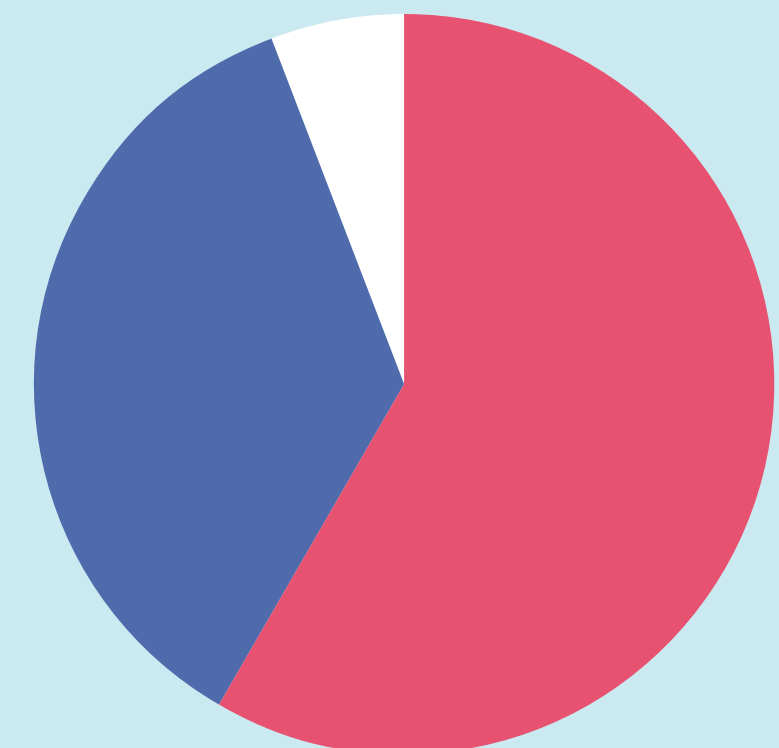
Konzept

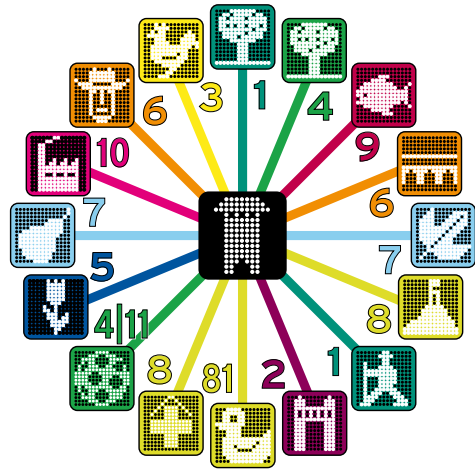
Implementierung

Evaluation

Haben Sie eine Anregung was Stadtverwaltung und RSV als nächstes verändern sollten?	Anzahl	Prozent	Gültige %	
Gültig: habe Anregungen	104	58,4	61,9	61,9
Gültig: keine Anregungen	64	36,0	38,1	100,0
Gesamt	168	94,4	100,0	
Fehlend System	10	5,6		
Gesamt	178	100,0		

Anregungen haben 62% der Fahrgäste
38 % haben keine Anregungen.





Analyse

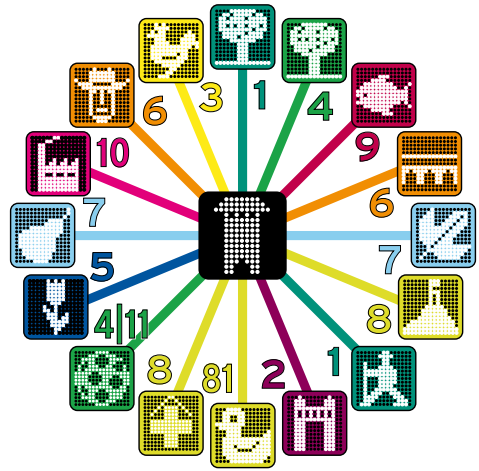
Konzept

Implementierung

Evaluation

Veränderungsbedarf wird von den Befragten vor allem bei folgenden Punkten gesehen (freie Antwort)

- | | | |
|---|----|----------|
| • Maßnahmen gegen überfüllte Busse | 23 | Befragte |
| • Fahrpreis sollte gesenkt werden | 20 | Befragte |
| • Busse sollten pünktlicher sein | 17 | Befragte |
| • Busfahrer sollten freundlicher sein | 14 | Befragte |
| • Kinderwagenfreundlichere Umstände | 3 | Befragte |
| • Busfahrer sollten weniger ruppig fahren | 3 | Befragte |
| • Bessere Anbindung an Bus und Bahn | 2 | Befragte |



Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation

Wünsche von einzelnen Kunden

- In Engstingen sollte eine Bank aufgestellt werden
- Bänke sollten aus Holz statt aus Metall sein, da Metallbänke im Winter zu kalt und im Sommer zu heiß werden.
- Nachtbusse sollten öfter fahren,
- Nachtbusse sollten auch donnerstags fahren,
- In Nachtbussen sollte Sicherheitspersonal eingesetzt werden



Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation

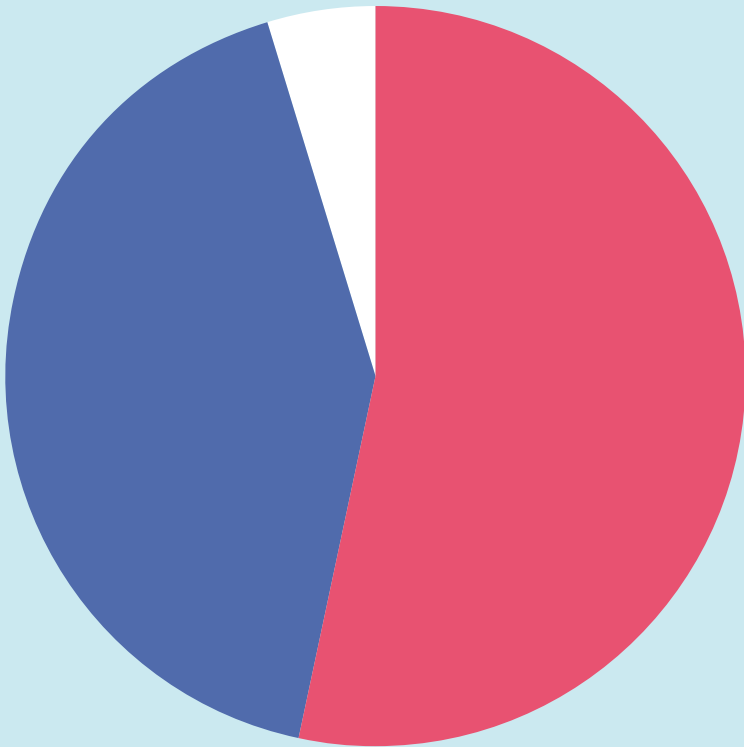


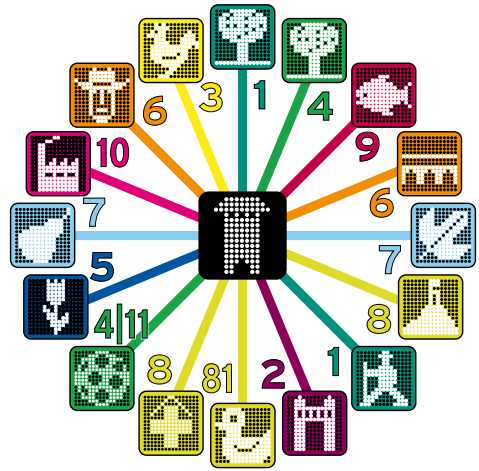
Der Plan.

In den Fahrplan-Vitrinen ist ein Plan mit allen Haltestellen, dem Zeichen, der Farbe und der Linien-Nummer. Diese Informationen gibt es für unterwegs als Kärtchen bei der RSV oder z. B. bei BAFF (Telefon: 07121/230 710).

Lesen Sie vor der Busfahrt den Fahrplan?	Anzahl	Prozent	Gültige %	
Gültig: ja, Fahrplan wird genutzt	95	53,4	55,9	55,9
Gültig: nein, brauche keinen Fahrplan	75	42,1	44,1	100,0
Gesamt	170	95,5	100,0	
Fehlend System	8	4,5		
Gesamt	178	100,0		

Den ausgehängten Fahrplan nutzen 56 % der Fahrgäste





Analyse

Konzept

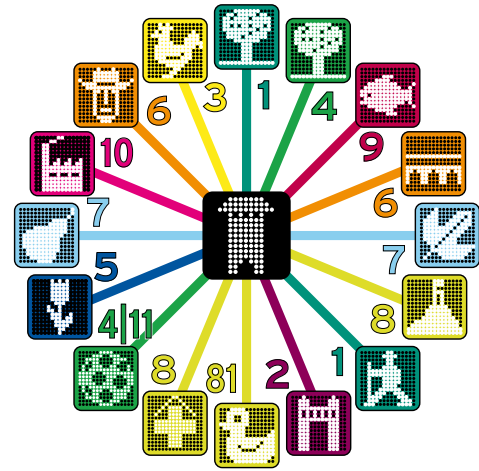
Implementierung

Evaluation

Interpretation der Evaluationsdaten („Trends“)

Es gilt die **Pluralität räumlicher Bezüge** in den Blick zu nehmen (vgl. Schroer 2006, 225):

Es gibt **identifizierbare Nutzergruppen**, die sich jedoch nicht durch Alter, Geschlecht, Nutzungshäufigkeit auszeichnen, sondern durch spezifische Wahrnehmungs und Orientierungsmuster.



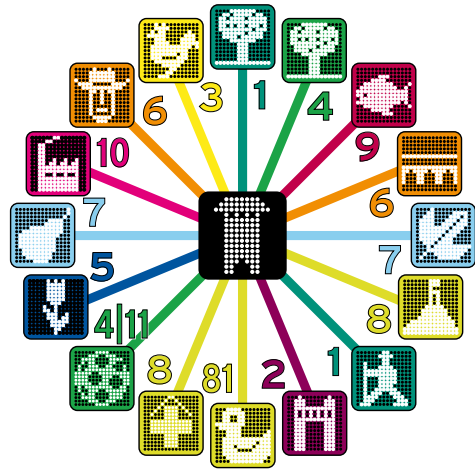
Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation

Sicherheit im öffentlichen Raum heißt nicht nur Wahrnehmung,
Orientierung schaffen, sondern auch Barrieren beseitigen:
Überquerungen der Hauptachse



Analyse

Konzept

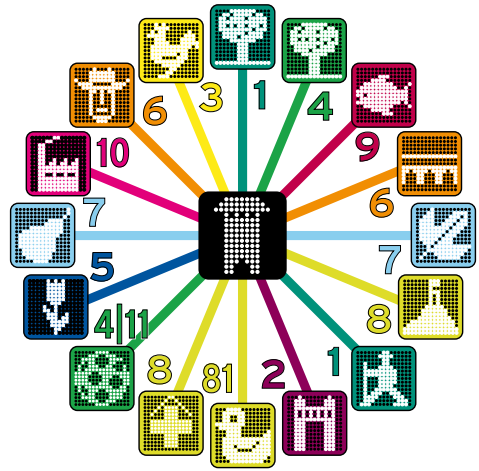
Implementierung

Evaluation

Es gibt einen Bedarf bei der Nutzung von Linienkärtchen. Gezielte Verteilung und Bewerbung ist notwendig.

Wo kann man die Kärtchen schnell und einfach abholen?





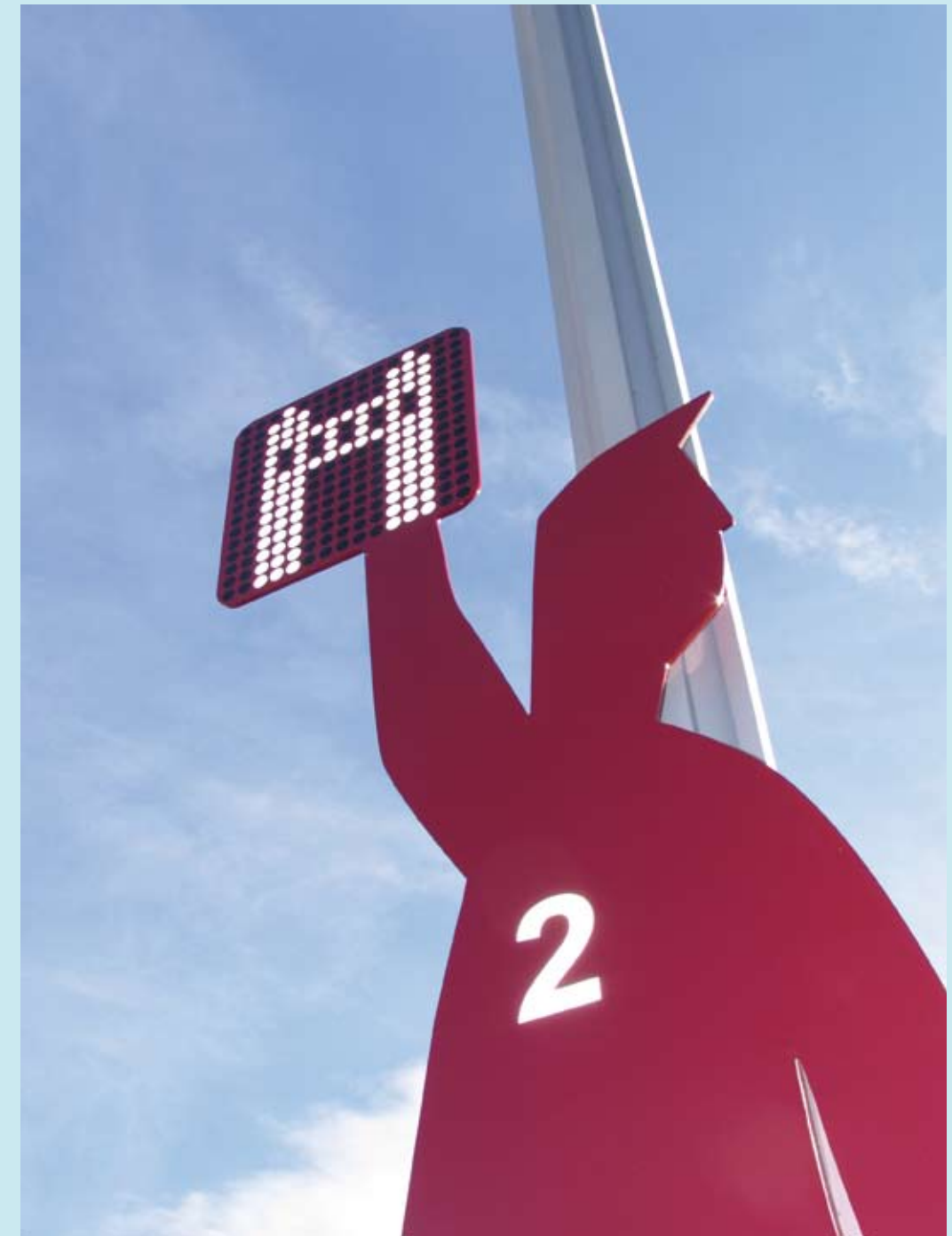
Analyse

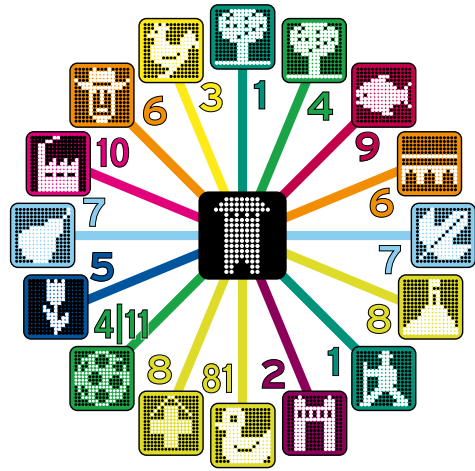
Konzept

Implementierung

Evaluation

Es gibt Informationsbedarf
zur Leit-/Orientierungsfunktion
der großen Figuren auf dem
Mittelstreifen





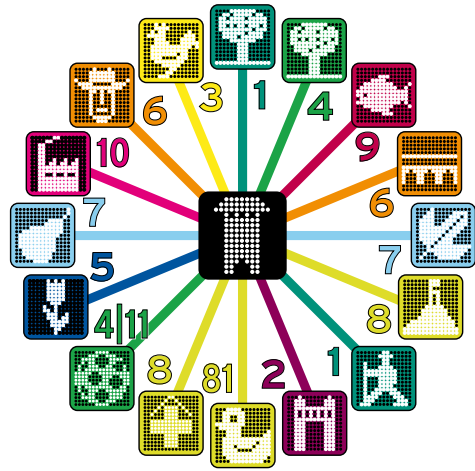
Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation

Korrelation nach Pearson	Geschlecht	Häufigkeit	gleiche Strecke	Zweck	weitere Zwecke	Nummern-orientierung	Endhalt-orientierung	Bild-orientierung	Karten-verständnis	Karten-gebrauch	Fahrplanlesen	Verbesse-rungen	Anregungen	Alter
Geschlecht														
Häufigkeit	,071													
gleiche Strecke	,017	,118												
Zweck	,226(**)	,200(**)	,196(**)											
Zwecke	,109	,234(**)	,037	-,023										
Nummern-orientierung	-,179(*)	,036	,022	-,120	-,123									
Endhalt-orientierung	-,011	,044	-,042	,103	,116	-,430(**)								
Bild-orientierung	-,046	-,048	-,021	,043	,094	-,131	,040							
Karten-verständnis	-,134	,052	,034	,013	-,090	,108	,074	-,003						
	-,040	,099	-,026	,090	,112	-,019	,160(*)	,111	,209(**)					
Fahrplanlesen	-,081	-,059	-,166(*)	-,065	-,134	,045	,023	-,043	-,112	-,007				
Verbesse-rungen	-,048	,055	,049	,081	-,004	-,126	,042	,050	,073	,155(*)	-,015			
Anregungen	,054	,092	,073	,001	,126	-,108	,089	,071	,078	,079	-,082	,009		
Alter	,154(*)	,217(**)	,072	,449(**)	,054	-,090	,131	,068	,138	,271(**)	-,022	-,130	,004	



Analyse

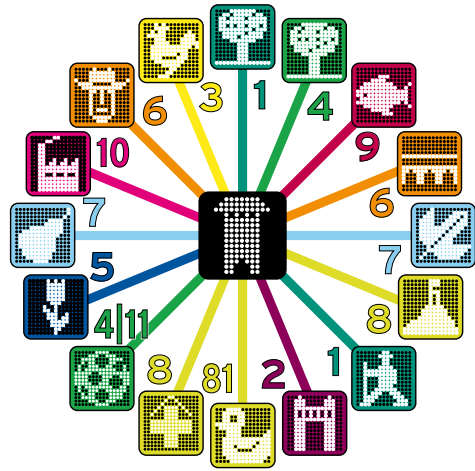
Konzept

Implementierung

Evaluation

Woran erkennen Sie den
für Sie richtigen Bus?

- | | |
|-----------------------|-------------|
| • durch Gewohnheit | 16 Befragte |
| • an der Haltestelle | 3 Befragte |
| • am Fahrplan | 3 Befragte |
| • am Display | 3 Befragte |
| • an der Anzeigetafel | 3 Befragte |
| • Busfahrer fragen | 3 Befragte |
| • intuitiv | 2 Befragte |



Analyse

Konzept

Implementierung

Evaluation

Alle Busse haben vorne eine große Anzeige. Was davon ist für Sie besonders wichtig?	Anzahl	Prozent	Gültige %	Kumul. %
Gültig: ja Nummernorientierung	142	79,8	83,0	83,0
Gültig: nein	29	16,3	17,0	100,0
Gesamt	171	96,1	100,0	
Fehlend System	7	3,9		
ja Endhaltorientierung	63	35,4	36,8	36,8
nein	108	60,7	63,2	100,0
ja Bildorientierung	24	13,5	14,0	14,0
nein	147	82,6	86,0	100,0

83 % der Fahrgäste orientieren sich an der Liniennummer
 36 % orientieren sich am Endhalt
 14 % orientieren sich am Bild